

Bayreuth

M A G A Z I N



„Meister-
singer“
NEUINSZENIERUNG
VON BARRIE
KOSKY

Faszination

DYNAMISCHER STANDORT

Vorfreude

WIEDERERÖFFNUNG WELTERBE

Begeisterung

EINE STADT FÜR FAMILIEN

Leidenschaft

FÜR INNOVATIONEN



für Oberfranken
Bayreuth

Nicht einfach
nur gebildet.
**Ausgebildet,
weitergebildet,**

IHK-Weiterbildung für Oberfranken

topgebildet!

www.ihk-lernen.de

Nehmen Sie uns beim Wort:

IHK – Die erste Adresse

www.bayreuth.ihk.de

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer in Bayreuth, er ist auch dieses Jahr wieder ein ganz besonderer. Einige Gründe, warum das so ist, finden Sie in der vorliegenden 11. Ausgabe des Bayreuth Magazins.



Zu Ehren Wieland Wagners – ihm hat die Stadt, ihm haben die Festspiele viel zu verdanken – gibt es im Festspielhaus ein Festkonzert, und im Richard Wagner Museum ist die von Professor Uwe Brückner gestaltete Jubiläumsausstellung zum 100. Geburtstag »Es gibt nichts „Ewiges“.« zu sehen. Wieland Wagners neue Sichtweisen und Inszenierungen rückten Bayreuth auf eine bisher nicht gekannte Weise in den Mittelpunkt des Interesses, brachten eine andere, eine neue, von der bisherigen losgelösten Art der Wagner-Begeisterung. Im Festspielhaus inszeniert erstmals Barrie Kosky. Seine Interpretation von Richard Wagners Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ wird mit Spannung erwartet.

Das Bayreuth Magazin hält noch viele andere Themen für Sie bereit. Ich wünsche Ihnen viel Freude damit!

Ihre

Brigitte Merk-Erbe

Brigitte Merk-Erbe
Oberbürgermeisterin der Stadt Bayreuth

NEUE WEGE BESCHREITEN



10

Kaum ein Künstler steht so für radikale Veränderung und das Bild von „Neu-Bayreuth“ wie der Opernbühnenreformer Wieland Wagner.

14

„Wir sehen in Bayreuth viel Potenzial.“

Markus Grundmann,
CEO Automotive bei REHAU AG + Co



49

BIERKULTUR
ERLEBEN

KULTUR

- 6-7 **Festspiele 2017**
Neuerungen, Verluste, Promifaktor
- 8-9 **Barrie Kosky**
Mit Spannung erwartet: „Meistersinger“ 2017
- 10-11 **»Es gibt nichts „Ewiges“.«**
Richard Wagner Museum – Ausstellung zum 100. Geburtstag Wieland Wagners
- 12-13 **Fantastische Kunst**
Der Bayreuther Künstler Stephan Klenner-Otto im Porträt



Titel Alles in Bewegung
Stillstand? Gibt es bei uns nicht! Bayreuth geht neue Wege: Die Bayreuther Festspiele mit einer Neuinszenierung der „Meistersinger“ – mit Barrie Kosky sogar erstmals seit 1956 von einem Regisseur, der nicht den Namen Wagner trägt. Auch die Stadt entwickelt sich weiter – als (Innovations-)Standort wird sie immer attraktiver, neuer Wohnraum entsteht, moderne Architektur trifft auf den Charme des UNESCO-Welterbes. Auch in Sachen Integration, Familienfreundlichkeit und neue Arbeitswelten macht Bayreuth große Schritte Richtung Zukunft.

Probe „Die Meistersinger von Nürnberg“ 2017
© Enrico Nawrath



WIRTSCHAFT

- 14-15 **Raum für Ideen**
REHAU setzt auf neue Arbeitswelten und langfristige Partnerschaften
- 16-17 **Zukunftsweisende Entwicklungen**
Fraunhofer-Zentrum HTL startet Erweiterungsbau im Stadtteil Wolfsbach
- 18-19 **Investitionen in die Zukunft**
Viele Unternehmen engagieren sich in der Stadt
- 22-23 **Wirtschaftsstandort mit Dynamik**
Gespräch mit Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe





STADTGESTALTUNG

- 26–27 **Naherholungsgebiet 2.0**
Vom Gelände der Landesgartenschau zur Wilhelminenaue
- 28–30 **Stadthalle von morgen**
Ein Ort mit Vergangenheit – und großer Zukunft
- 32–33 **Leben, lachen, lernen – zusammen einfach schöner**
Integrative Europajugendherberge überzeugt mit modernem Design und innovativem Konzept
- 34–35 **Welterbe ab 2018 in neuem Glanz**
Endspurt Sanierung: Opernhaus öffnet im April 2018 seine Pforten
- 36–37 **Eine Stadt wächst über sich hinaus**
Mehr als 800 neue Wohnungen bieten attraktiven Wohnraum

STADTLEBEN

- 38–40 **Bayreuth macht Lust auf Familie**
Eine Stadt, in der sich Eltern und Kinder zu Hause fühlen
- 41 **Immer in Bewegung**
Sportfördergutschein für Kinder zum Geburtstag
- 42–43 **Sport als Tor zur Welt**
So funktioniert erfolgreiche Integration – drei Projekte im Porträt
- 44–45 **Einfach(er), schneller, näher**
Neues Bürgerrathaus entsteht in der Schlossgalerie
- 46–49 **Mit allen Sinnen genießen**
Bayreuth hat gastronomisch so einiges zu bieten
- 50–51 **„So muss mer Bareid erlebt ham“**
Wochenmarkt in der Rotmainhalle: Hier schlägt das fränkische Herz
- 52–53 **Ganz schön was los hier ...**
Nichts verpassen – alle Event-Highlights auf einen Blick

UNIVERSITÄT

- 54–55 **Ins Netz gegangen**
adidas produziert ersten Laufschuh aus künstlicher Spinnenseide
- 56–57 **fimt entdeckt Neuland**
Weltweit einzigartig: 40 Jahre Forschungsinstitut für Musiktheater
- 58–59 **Uni Bayreuth goes Australia**
Internationalisierung auch weiterhin wichtiges Thema



TOURISMUS

- 60–61 **Flanieren wie im 18. Jahrhundert**
Die Eremitage – ein Park, wie es ihn sonst nirgends gibt
- 62–63 **Sprachschöpfer, Visionär, Romantiker**
Auf den Spuren des berühmten Poeten Jean Paul – an seiner Inspirations- und Wirkstätte Bayreuth
- 64–65 **Die Schätze unserer Region**
Die Markgrafenkultur in und um Bayreuth
- 66 **Impressum**



Festspiele 2017

NEUERUNGEN, VERLUSTE, PROMIFAKTOR



1

Sind die Bayreuther Festspiele womöglich doch ein ganz normales Unternehmen? Wohl kaum. Denn am Grünen Hügel gilt es vor allem der Kunst. Und die hat, Verwaltung hin, Finanzplanung her, noch immer ihre eigenen Gesetze und ihre eigene Dynamik.

EIN JAHR DER NEUERUNGEN

Und doch werden die Festspiele „unternehmerischer“: Erstmals finden sich in diesem Jahr auf der Homepage der 1876 gegründeten Festspiele Stellenanzeigen. Auch künstlerisch gibt es einige Neuerungen, die das Bestreben der Festspielleiterin Katharina Wagner belegen, die Festspielidee stetig zu weiten und zukunftstauglich zu machen. So findet ab Ende Juli bis Ende August erstmals ein „Diskurs Bayreuth“ statt. Es „ist deshalb der treffendste Name für ein neues Programm, weil es in Form von wissenschaftlichen Vorträgen, streitbaren Wechselgesprächen und musikalischen Programmen einen Dialog zu Wagners Werk und Wirkung anbietet und zur kritischen Auseinandersetzung damit anregen will,“ so Katharina Wagner. Für Kinder wird der „Tannhäuser“ in einer eigenen Inszenierung aufgeführt. Es gibt

Meisterkurse in den Fächern Gesang und Dirigieren. Und natürlich die Einführungsvorträge zu Wagners Werken, die sich in den letzten Jahrzehnten als Aufführungen vor den Aufführungen etabliert haben. Sven Friedrich, Direktor des Richard Wagner Museums, und einer der tiefsten Wagner-Kenner überhaupt, hält während der Festspielzeit verschiedene inszenierungsbezogene Vorträge.

EIN JAHR DER VERLUSTE

Gleich fünf namhafte Mitwirkende der jüngeren Festspielgeschichte sind verstorben: Manfred Jung (gestorben im April im Alter von 76 Jahren) bleibt als Siegfried in Patrice Chereaus „Jahrhundert-Ring“ unvergessen. Endrick Wottrich ist am 26. April plötzlich und unerwartet im Alter von nur 52 Jahren verstorben. Am 1. Juni starb der Dramatiker und Regisseur Tankred Dorst im Alter von 91 Jahren. Er hatte bei den Festspielen den „Ring des Nibelungen“ inszeniert. Schließlich starb am 12. Juni die wunderbare Rosalie. Sie produzierte den farbenfrohesten „Ring des Nibelungen“ aller Zeiten. Am 16. Januar 2017 ging Gerd Grochowski von uns, der 2016 in der Neuinszenierung des „Parsifal“ den Klingsor spielte.

BAYREUTH UND DER PROMIFAKTOR

Sehen und gesehen werden gilt als wichtiges Prinzip auf Bayreuths Grünem Hügel – besonders am Eröffnungstag. Dann nämlich schicken die Medienhäuser ihre Klatschreporter, Fotografen und Kameralente, um ihren Sehern und Lesern wieder mal die wunderbare Geschichte von Prominenz und Provinz, prachtvollen Roben und Bayreuther Bratwürsten, Wagner und Weißbier aufzutischen.

Ab dem 25. Juli wird Bayreuth wieder einmal zur Weltstadt auf Zeit. In diesem Jahr, in dem sich aus Sicherheitsgründen die Reporter nicht nur für die Aufführungen und den Staatsempfang, sondern auch für den roten Teppich vor dem Königsportal akkreditieren müssen, wird es erneut viel zu sehen geben. Erstmals besuchen der schwedische König Carl Gustav und Königin Silvia die Festspiele. Weiter angekündigt sind Fürstin Gloria von Thurn und Taxis, die Skifahrerlegenden Rosi Mittermeier-Neureuther und Christian Neureuther, die Schauspieler Michaela May, Udo Wachtveitl, Harald Krassnitzer, Ann-Kathrin Kramer, Francis Fulton-Smith, Günter Maria Halmer sowie der Regisseur Hans-Jürgen Tögel („Traumschiff“, „Der Alte“, „Schwarzwaldklinik“). Bundeskanzlerin Angela Merkel, die seit Jahren zu den treuen Bayreuth-Besuchern gehört, ist ebenso wieder zu Gast am Hügel wie Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer, seine Vorgänger Edmund Stoiber, Günter Beckstein und fast die gesamte bayerische Ministerriege. Weiter auf der Gästeliste: der Präsident des Deutschen Bundestages Norbert Lammert, Wirtschaftsministerin

Brigitte Zypries, Landwirtschaftsminister Christian Schmidt, Umweltministerin Barbara Hendricks, Entwicklungshilfeminister Gerd Müller und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien Monika Grütters, die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags Claudia Roth sowie der Präsident der Slowakischen Republik Andrej Kiska.

Gert-Dieter Meier



EINFÜHRUNGSVORTRÄGE 2017

Bayreuther Festspiele mit *Sven Friedrich*

An allen Aufführungstagen jeweils um 10.30 Uhr
Ort: Zuschauerraum des Festspielhauses
www.bayreuther-festspiele.de

Richard-Wagner-Verband Bayreuth e.V. mit *Jürgen Ern*

An den Aufführungstagen von 10.30 bis 12.00 Uhr
Ort: Evangelisches Gemeindehaus Bayreuth
www.rwv-bayreuth.de

Steingraeber & Söhne KG mit *Hans Martin Gräbner*

An jedem Vorstellungstag um 11.00 Uhr
Ort: Rokokosaal im Steingraeber Haus
www.steingraeber.de

- 1 *Tristan und Isolde*, 2016; Musikalische Leitung: Christian Thielemann; Inszenierung: Katharina Wagner; Bühne: Frank Philipp Schlößmann, Matthias Lippert; Kostüm: Thomas Kaiser
- 2 *Götterdämmerung*, 2016; Musikalische Leitung: Marek Janowski; Inszenierung: Frank Castorf; Bühne: Aleksander Denic; Kostüm: Adriana Braga Peretzki
- 3 *Das Rheingold*, 2016; Musikalische Leitung: Marek Janowski; Inszenierung: Frank Castorf; Bühne: Aleksander Denic; Kostüm: Adriana Braga Peretzki

Barrie Kosky

MIT SPANNUNG ERWARTET: „MEISTERSINGER“ 2017



BARRIE KOSKY AUF DIE FRAGE VON
MANUEL BRUG (WELT AM SONNTAG),
WAS BAYREUTH AUSSTRAHLE:

„Ich habe von Anfang an versucht, diese Pseudo-Magie zu zerstören. Ich möchte nur Tacheles machen, das ist ein Theater, und ich verrichte hier meine Arbeit. Punkt. Wahrscheinlich sogar unter bestmöglichen Bedingungen. Wobei ich natürlich in den drei Jahren regelmäßiger Besuche gemerkt habe: Man muss darauf vorbereitet sein. Bayreuth ist die deutsche Kaaba, das ist Mekka. Das meine ich ohne Ironie. Die Menschen gehen dahin, um gereinigt zu sein, von dieser wunderbaren, großen Kunst. Das freilich interessiert mich nicht. Trotzdem bin ich schon diesem Theater, diesem Zuschauerraum verfallen. Man sitzt da ohne Klimaanlage, auf sadistischen Holzstühlen, in seltsamer Beleuchtung. Es hat einen Zauber, man atmet eine besondere Luft. Aber wenn es angefangen hat, dann vergesse ich das alles. Und versuche gerade als Nichtdeutscher, es als ein Theater wie die Opernhäuser in London oder München zu behandeln.“

Kaum zu glauben, aber wahr: Erstmals seit 1956 werden in diesem Jahr auf der Bayreuther Festspielbühne die „Meistersinger“ von einem Regisseur in Szene gesetzt, der nicht den Namen Wagner trägt.

Nachdem Wieland Wagner und sein Bruder Wolfgang die „Meistersinger“ inszeniert hatten, zog 2007 Wolfgang Wagners Tochter Katharina in ihrer ersten Regiearbeit das Werk grundlegend neu auf – und entrümpelte es radikal. Sie gab, wie die FAZ es formulierte, die „unangepasste Revoluzzerin“. Nun darf – nach mehr als 60 Jahren – erstmals einer ans Regiepult, der nicht den Namen Wagner trägt. Es ist Barrie Kosky. Der 50-jährige Australier ist seit der Spielzeit 2012/13 Intendant und Chefregisseur

der Komischen Oper Berlin und hat, wie er unlängst der „Welt am Sonntag“ mit Blick auf seine Arbeit in Bayreuth verraten hat, „keinen Grund, sich über irgendetwas zu beschweren“. Er diskutiere offen und intensiv mit Festspiel-Chefin Katharina Wagner, die er „momentan nur loben“ könne: „Sie hat mir mehr Probenzeit, mehr Geld für die zugegeben aufwendigen Kostüme und eine fantastische Besetzung gegeben – das kann auf der ganzen Welt nicht besser gesungen werden.“ Kosky selbst sieht sich auf dem Grünen Hügel, wie er beteuert, übrigens als „Außenseiter mit einem fremden Blick“, was er als „fantastischen Vorteil“ sieht. Man könne hier auf Praktiker und Experten zurückgreifen, keiner habe Angst vor seinen Aufgaben, alle seien begeistert von einer neuen Sichtweise auf ein ihnen vertrautes Stück. Zunächst aber hatte Kosky selbst offenbar Zweifel, was die Arbeit in Bayreuth betrifft – laut der „Süddeutschen Zeitung“. „Ich habe acht Mal in meinem Leben Wagner inszeniert, ich bin fertig mit dem Mann. Und dann soll ich als australischer Jude in Bayreuth das problematischste aller Wagner-Stücke machen – nein! Aber inzwischen traue ich mir das zu, und ich habe eine Idee, die zwar kritisch ist, aber auch neu.“ Man darf also gespannt sein ...

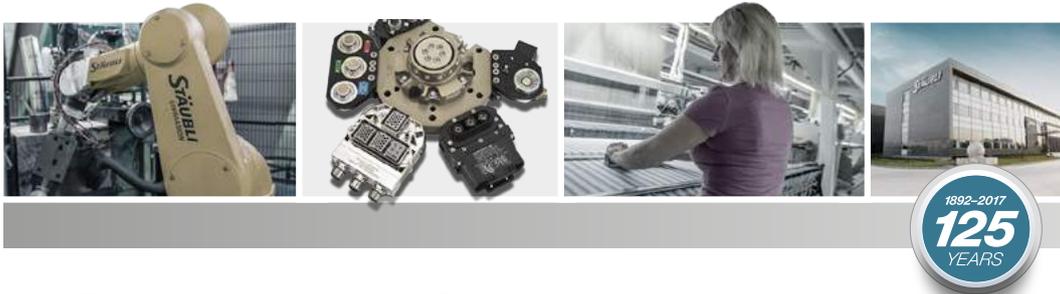
Gert-Dieter Meier

DIE „MEISTERSINGER“-BESETZUNG:

Regie *Barrie Kosky* | Musikalische Leitung *Philippe Jordan* | Bühnenbild *Rebecca Ringst* | Kostüme *Klaus Bruns* | Chorleitung *Eberhard Friedrich* | Dramaturgie *Ulrich Lenz* | Licht *Franck Evin* | Hans Sachs *Michael Volle* | Veit Pogner *Günther Groissböck* | Kunz Vogelgesang *Tansel Akzeybek* | Konrad Nachtigal *Armin Kolarczyk* | Beckmesser *Johannes Martin Kränzle* | Fritz Kothner *Daniel Schmutzhard* | Balthasar Zorn *Paul Kaufmann* | Ulrich Eisslinger *Christopher Kaplan* | Augustin Moser *Stefan Heibach* | Hermann Ortel *Raimund Nolte* | Hans Schwarz *Andreas Hörl* | Hans Foltz *Timo Riihonen* | Walther von Stolzing *Klaus Florian Vogt* | David *Daniel Behle* | Eva *Anne Schwanewilms* | Magdalene *Wiebke Lehmkuhl* | Nachtwächter *Karl-Heinz Lehner*

TERMINE AUFFÜHRUNG „MEISTERSINGER“
 Premiere *Dienstag, 25. Juli, 16.00 Uhr* | *Montag, 31. Juli, 16.00 Uhr* | *Montag, 7. August, 16.00 Uhr* | *Dienstag, 15. August, 16.00 Uhr* | *Samstag, 19. August, 16.00 Uhr* | *Sonntag, 27. August, 16.00 Uhr*

— Anzeige —



A Passion for Innovation

Innovative Mechatronik-Lösungen für höchste Ansprüche – das bietet Staubli mit drei spezialisierten Hochtechnologie-Segmenten: **Textile, Connectors und Robotics.**

Was unsere Kunden weltweit schätzen: Staubli steigert die Produktivität in vielfältigsten, industriellen Bereichen: www.staubli.com

FAST MOVING TECHNOLOGY

STÄUBLI

Staubli, Theodor-Schmidt-Str. 19/25, 95448 Bayreuth, Deutschland,
 Tel.: +49 921 883-0

»Es gibt nichts „Ewiges“.«

RICHARD WAGNER MUSEUM – AUSSTELLUNG ZUM 100. GEBURTSTAG WIELAND WAGNERS



- 1 + 4 Im Jahr 2015 wurde das Richard Wagner Museum nach dreijähriger Renovierung und Erweiterung neu eröffnet.
2 Wieland Wagner (1917–1966) war einer der größten Reformer der Opernbühne im 20. Jahrhundert. 3 Er befreite die Festspiele von ihrer politischen Diskreditierung, was zu einer zukunftsweisenden Wagner-Renaissance führte.
5 Das Szenenfoto zeigt den 1. Aufzug der Aufführung von „Parsifal“ in Bayreuth aus dem Jahr 1953.

Wer das Richard Wagner Museum besucht, erlebt die Welt des großen Komponisten hautnah. Bis 19. November 2017 lädt das Museum zu einer besonderen Jubiläumsausstellung ein – anlässlich des 100. Geburtsjahres seines Enkels Wieland Wagner. Unter den Leitbegriffen „Tradition und Revolution“ setzt sich die Ausstellung mit einem der größten Reformer der Opernbühne im 20. Jahrhundert auseinander und spürt dem Menschen und Bühnenkünstler Wieland Wagner nach.

WIELAND WAGNER – KÜNSTLER & REFORMER

Die Jubiläumsausstellung vermittelt den Besuchern einen Eindruck der – obgleich bis zu seinem allzu frühen Tod im Alter von nur 49 Jahren – lediglich 15 Jahre und damit vergleichsweise kurz währenden, jedoch bis heute nachwirkenden, legendären Epoche der Bayreuther Festspiele und damit der Musiktheaterkunst und eines radikal gewandelten Wagner-Bildes weltweit. Die szenografische Form der Ausstellung macht die wesentlichen theater- und kulturgeschichtlichen Aspekte des Theaters Wieland Wagners sinnlich erfahrbar.



ÄSTHETIK, ZEITGESCHICHTE, WIRKUNG

Vom 3. bis 5. August wird die Jubiläumsausstellung von einem von Museumsdirektor Dr. Sven Friedrich und Prof. Dr. Stephan Mösch kuratierten und geleiteten wissenschaftlichen Symposium zu Wieland Wagner begleitet. Hier werden namhafte Referenten wie Arne Stollberg, Jürgen Kühnel oder Volker Mertens den ästhetischen Grundlagen und Konzepten Wieland Wagners ebenso nachgehen wie dem Verhältnis von Biografie, Kunst und Politik diesseits und jenseits der historischen Zäsur von 1945.

Fotos: © Marcus Ebener (3), Nationalarchiv der Richard-Wagner-Stiftung, Bayreuth - Zustiftung Wolfgang Wagner (1)

— Anzeige —

REHAU
Unlimited Polymer Solutions

RELAZZO
coro & calmo
90% Upcycling-material

MEINE TERRASSE. MEIN RELAZZO.
Die Draußen-Dielen für höchste Ansprüche.

REHAU bietet Ihrer Gestaltungsfreiheit keine Grenzen. Für welche Oberfläche, Breite oder Farbe Sie sich auch entscheiden – Sie bekommen immer eine Draußen-Diele für höchste Ansprüche. Überzeugen Sie sich selbst: www.rehau.de/relazzo

Fantastische Kunst

DER BAYREUTHER KÜNSTLER STEPHAN KLENNER-OTTO IM PORTRÄT



ZUR PERSON STEPHAN KLENNER-OTTO
1959 in Kulmbach geboren, absolvierte er 1975–1979
eine Ausbildung zum Zeichner und Drucker. Bereits
1976 begann er mit Gruppen- und Einzelausstellun-
gen. 2015 wurde er mit dem Kulturpreis der Oberfran-
kenstiftung ausgezeichnet. Gelernt hat er vieles von
seinem Nachbarn Caspar Walter Rauh (1912–1983).

Fantastisch, skurril, surreal – diese drei Wörter beschreiben die Kunst des Kulmbacher Künstlers Stephan Klenner-Otto, dessen Werk dem Fantastischen Realismus zuzurechnen ist, ziemlich gut. Als Künstler bezeichnet wird er trotzdem nicht gerne ...

KUNST UND HEIMATLIEBE

„Ich selbst vermeide den Begriff Künstler auf meine Person bezogen. Künstler ist inzwischen ein sehr inflationärer Begriff. Ich bin Zeichner, Illustrator und manchmal auch Maler,“ so Klenner-Otto. Alles in allem ja aber doch irgendwie Künstler. Wenn man sein bisheriges Werk ansieht, taucht besonders der fränkische Dichter Jean Paul häufig auf. „Ich habe mich erst spät mit ihm auseinandergesetzt. Bei der Lektüre entstehen Bilder im Kopf, und die müssen festgehalten werden“, erzählt er dem Nordbayerischen Kurier. Und Jean Paul ist nur einer der Gründe, warum der gebürtige Kulmbacher so gerne in Neudrossenfeld bei Bayreuth lebt. Im Dach seines Hauses hat er ein gemütliches Atelier, im umgebauten Kuhstall seine Werkstatt. „Mich und meine Frau hat es der Heimatverbundenheit



- 1 „Vernetzte Köpfe“ Anna Amalia, Buntstiftzeichnung, 2016
- 2 Schattenwerfen, Buntstiftzeichnung, 2012
- 3 „Vernetzte Köpfe“ Jean Paul, Buntstiftzeichnung, 2016
- 4 Selbstporträt, Cover des eigenen Satirebuchs, 2017

wegen aus Schwaben zurückgetrieben. Die ländlich geprägte Umgebung bietet viel Freiraum für Inspiration und wunderbare Ruhe. Viele denken, das hält einen ab, große Themen zu malen, aber genau das Gegenteil ist der Fall!“ Diese großen Themen spiegeln sich auch in seinen Werken wider, die es beispielsweise bis 31. Oktober 2017 in der Neudrossenfelder Markgrafenkirche zu bestaunen gibt.

Anzeige

MOTOR-NÜTZEL

WIR BEWEGEN MENSCHEN

Bereits seit über 85 Jahren steht Motor-Nützel für Qualität und Service rund um das Auto.

Mit unseren 4 starken Marken sind wir an 9 Standorten in ganz Oberfranken jederzeit gerne für Sie da. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



SKODA

Volkswagen

Nutzfahrzeuge

www.motor-nuetzel.de



Motor-Nützel Vertriebs-GmbH

Nürnberger Straße 95 · 95448 Bayreuth
info@motor-nuetzel.de · www.motor-nuetzel.de

MOTOR-NÜTZEL
 WIR BEWEGEN MENSCHEN

Raum für Ideen

REHAU SETZT AUF NEUE ARBEITSWELTEN UND LANGFRISTIGE PARTNERSCHAFTEN

Mit der Erweiterung des Standorts Schlossgalerie und dem vorsorglichen Kauf eines Areals am Nordring festigt die REHAU AG + Co die Ansiedlung in Bayreuth dauerhaft. Markus Grundmann, CEO Automotive bei REHAU, und Martin Wippermann, Mitglied der Automotive Geschäftsleitung, stellen sich der Standortfrage und blicken in neue Arbeitswelten.

Was hat Sie dazu bewogen, nach einem weiteren Standort zu suchen?

Durch die Digitalisierung und unzählige Produktvariationen in der Automobilbranche wächst REHAU ständig weiter. Dadurch entsteht in allen Unternehmensbereichen ein großer Recruitingbedarf. Praktisch bedeutet das: Wir wachsen auch personell ständig weiter, und dafür ist mehr Arbeitsraum in einem größeren Einzugsgebiet unabdingbar.

Warum fiel dabei die Wahl auf Bayreuth?

Unsere Motivation für die Standortwahl liegt darin,

langfristig unsere Frankenlinie zwischen Rehau und Erlangen zu stärken – mit einem weiteren attraktiven und zentralen Standort in Oberfranken. Wir sehen in Bayreuth viel Potenzial. Vor allem die Größe und die sehr gute Zusammenarbeit mit der Universität sind starke Argumente für den Standort.

„Dass sich ein Unternehmen dieser Qualität und Größe für Bayreuth entscheidet, sagt viel über die Vorteile des Wirtschaftsstandorts Bayreuth aus.“

OBERBÜRGERMEISTERIN BRIGITTE MERK-ERBE

Seit Anfang 2016 arbeitet bereits ein Team in Bayreuth. Wie zufrieden sind Sie mit der Entwicklung vor Ort?

Die Lösung in Bayreuth hat sich für uns bewährt. Aktuell arbeiten rund 45

unserer Mitarbeiter am Standort. Anfangs vor allen in den Bereichen Automotive und IT, heute und in Zukunft wird in Bayreuth vermehrt interdisziplinär gearbeitet.

Ist der Erwerb des Grundstücks in den Mainauen nun als weiterer Schritt anzusehen? Was ist hier geplant?

Den vorsorglichen Kauf des Areals am Nordring sehen wir als langfristige Option und Teil unserer Strategie, die

Wer ist REHAU?

FAMILIEN-
UNTERNEHMEN
seit
1948

KUNSTSTOFF-
SPEZIALIST
mit **5**
TÄTIGKEITS-
FELDERN

Window Solutions
Building Solutions
Furniture Solutions
Industrial Solutions
Automotive

Mehr als
170
STANDORTE

In über
60
LÄNDERN
der Welt

Über
20.000
MITARBETER
weltweit
aus über
70
NATIONEN

600
AZUBIS
in
Deutschland

18
AUS-
BILDUNGS-
BERUFE

Mehr als
40.000
PRODUKTE

Mehr als
20.000
DESIGNS
für die Möbelindustrie

Kundenspezifische
LÖSUNGEN

ca. **100**
PATENT-
ANMELDUNGEN
pro Jahr

3,4 Mrd.
EURO
UMSATZ
im Jahr 2016

„In Sachen Nachwuchsförderung und Recruiting setzt REHAU auf eine enge Zusammenarbeit mit der Uni Bayreuth“, so Martin Wippermann (im Bild rechts neben dem Werkstudenten Philipp Wehe).



Frankenlinie zu stärken und neue Arbeitswelten entstehen zu lassen. Dabei sind die wirtschaftliche Entwicklung und der Bedarf an weiterem Arbeitsraum in Zukunft entscheidend.

Wie sehen diese neuen Arbeitswelten bei REHAU aus?

Mit dem Standort in Bayreuth wollen wir uns als attraktiver Arbeitgeber präsentieren und lokal auf unsere Mitarbeiter zugehen. So beweisen wir Flexibilität und bieten unseren Mitarbeitern und deren Familien mehr Möglichkeiten. Dazu gehören bei REHAU auch moderne Kommunikationsformen, die Arbeitszeiten und -orte flexibel gestalten. Unser Ziel ist es, Menschen Perspektiven zu bieten und langfristig zu binden – sei es durch Weiterbildung, Wohnungsvermittlung oder Netzwerke zur Integration.

Wie stark fühlen Sie sich mit Bayreuth verbunden?

Es ist uns wichtig, dass wir Bayreuth als ein Stück Heimat verstehen. Wir wollen nicht nur Gast und Nutznießer

PHILIPP WEHE, WERKSTUDENT AM STANDORT BAYREUTH (IM BILD LINKS)

Als Teil des Elefant Racing Teams und habe ich REHAU als engagierten Projektförderer kennen und schätzen gelernt. Nun unterstütze ich das Unternehmen als Werkstudent am Standort Bayreuth. Wir sind ein kleines Team, das auf kreative Weise zusammenarbeitet – spontan, agil und aufgeschlossen. Im Büro nutzen wir etwa Sofa statt Konferenzraum für Meetings. Mit Kollegen finden Chats via Notebook statt. Das ermöglicht ein offenes, kommunikatives und flexibles Miteinander – auch jenseits des klassischen Schreibtisches. Mir gefällt diese Arbeitswelt, weil sie mir Freiheiten bietet.

sein, sondern auch etwas zurückgeben. Deshalb sind uns sportliches Engagement und die Nachwuchsförderung in der Region sehr wichtig: So unterstützen wir etwa den Basketball-Bundesligisten medi Bayreuth als Sponsoring-Partner. Junge Talente an der Uni fördern wir durch unsere Partnerschaft mit dem Elefant Racing Team.

Zukunftsweisende Entwicklungen

FRAUNHOFER-ZENTRUM HTL STARTET ERWEITERUNGSBAU IM STADTTEIL WOLFSBACH

Auf den ersten Blick sind es nur Spulen mit dünnen Drähten, auf den zweiten hochtechnologische Komponenten, auf die internationale Unternehmen bei wichtigen Industrieprozessen angewiesen sind: keramische Verstärkungsfasern, die ab 2019 in einer europaweit einzigartigen Pilotanlage des Fraunhofer-Zentrums am Standort Bayreuth produziert und weltweit geliefert werden.

Hochtemperaturbeständige und stabile keramische Fasern sind bei der Herstellung von CMC (Ceramic-Matrix-Composites)-Bauteilen entscheidende Rohstoffe. Denn die Werkstoffe können bei Temperaturen über 1.000 °C eingesetzt werden. Die Nachfrage nach diesen Komponenten ist folglich vor allem in der Luftfahrt und in der Energietechnik sehr hoch. Bisher können Unternehmen in Europa die Fasern nur bedingt und in kleinen Mengen produzieren oder teuer aus Asien und den USA beziehen.



Seit mehr als einem Jahrzehnt entwickeln die Mitarbeiter des Fraunhofer-Zentrums für Hochtemperatur-Leichtbau (HTL) Keramikfasern zwar am Standort Würzburg – allerdings nur in relativ geringer Zahl. Die in Bayreuth entstehende Faserpilotanlage ermöglicht in Zukunft die Herstellung einiger Tonnen der Verstärkungsfasern jährlich und schließt somit die Herstellungslücke für industrielle Anwendungen. Warum sich das Fraunhofer-Zentrum für die Erweiterung des Standortes Bayreuth entschieden hat, liegt für den Leiter des Fraunhofer-Zentrums HTL, Dr. Friedrich Raether, auf der Hand: „In der Region finden sich viele Keramikhersteller, mit denen das HTL zusammenarbeitet. Die Faserpilotanlage stellt darüber hinaus auch eine Verbindung zu den Herstellern technischer Textilien her, da die Keramikfasern mit Textiltechniken weiterverarbeitet werden. Auch im Bereich Textiltechnik ist Oberfranken ein guter Standort.“





DR. FRIEDRICH RAETHER,
LEITER DES FRAUNHOFER-ZENTRUMS HTL

„Keramikfasern sind ein wichtiger Rohstoff für zukünftige Hochleistungsmaterialien. Sie beseitigen die für Keramiken typische Sprödigkeit und ermöglichen so neue Einsatzgebiete – z. B. in energieeffizienten Gasturbinen. Die Faserpilotanlage soll dazu beitragen, dass Europa den Anschluss an ostasiatische und nordamerikanische Faserhersteller findet.“

Seit dem Spatenstich durch Staatsministerin Ilse Aigner im Juli 2017 wird aktiv am Technikum, das mit einer Nutzfläche von 1.350 m² geplant ist, gebaut. Die Inbetriebnahme ist für 2019 geplant, die Kosten belaufen sich auf 20 Mio. Euro.

Investitionen in die Zukunft

VIELE UNTERNEHMEN ENGAGIEREN SICH IN DER STADT



2000
Gründung in Bayreuth*

mehr als
3.000
Mitarbeiter**

Umsatz von
3,2
Mrd. EUR**

41
Millionen
Endverbraucher**

mehr als
22.000
Kilometer
Hochspannungsleitungen**

TenneT auf
Platz 1
der beliebtesten
Ausbildungsbetriebe
Deutschlands 2016

*als E.ON Netz
**Zahlen beziehen sich auf TenneT
Deutschland und Niederlande

TenneT baut den Standort der Unternehmenszentrale in Bayreuth aus. Bis Ende 2017 wird der Übertragungsnetzbetreiber hier das bestehende zentrale Gebäude umbauen, um einen energetisch sehr nachhaltigen Neubau und weitere Gebäude ergänzen und 13 Ladestationen für Elektroautos einrichten.

werden 2017 damit ca. 800 Mitarbeiter in der Unternehmenszentrale von TenneT in Bayreuth beschäftigt sein.



BEKENNTNIS FÜR STANDORT

„Für uns ist das eine Investition in die Zukunft, die sich lohnen wird. Wir steigern damit unsere Attraktivität als Arbeitgeber und schaffen Zukunftssicherheit“, so Geschäftsführer Urban Keussen. Gleichzeitig werde TenneT bis Ende 2017 etwa 130 neue Stellen in Bayreuth schaffen und damit die bestehende Mitarbeiterzahl um 25 Prozent vergrößern. Insgesamt

**URBAN KEUSSEN,
GESCHÄFTSFÜHRER**
„Wir haben uns damit langfristig für eine Zukunft in Bayreuth, Oberfranken und Bayern entschieden. Wir möchten für unsere Mitarbeiter eine inspirierende Arbeitsumgebung gestalten, um die Herausforderungen der Energiewende zu meistern.“



STÄUBLI

Unter dem Motto „125 Jahre Leidenschaft für Innovation“ feiert Stäubli großes Jubiläum.

Der weltweit führende Industriepartner für hochentwickelte Mechatronik-Technologien in den Bereichen Kupplungssysteme, Roboter und Textilmaschinen mit Standorten u. a. in Bayreuth und Chemnitz denkt immer ein Stück voraus. Zeitgemäße technologische Weiterentwicklungen und visionäre Ideen formten ein Unternehmen, das im neuen Jahrtausend genauso erfolgreich agiert wie Ende des 19. Jahrhunderts. „Der Innovationsgeist, der tief verankert liegt in der Natur von Stäubli und zeichnet das Unternehmen aus“, so Rolf Strebel, CEO der Stäubli-Gruppe. „Er sorgt dafür, dass wir stets neue, für die Kunden wertschöpfende Lösungen erarbeiten. Aber auch das Familiäre, der Geist des Zusammenhaltens, die Neugier und das Bewusstsein um die Notwendigkeit einer stetigen Weiterentwicklung sind maßgeblich für den langjährigen Erfolg. Das ist die Motivation: die Verbesserung – menschlich, fachlich, technisch, um auch in den nächsten 125 Jahren so erfolgreich sein zu können.“



schlaeger

Der mittelständische Spezialist für Mechatronik investiert weiter in den Entwicklungs- und Produktionsstandort Bayreuth.

Die Produktion, eingeteilt in schlank organisierte Minifabriken, wächst und erhält eine innovative Ergänzung: einen Bereich für Baugruppen elektrischer Antriebe. Somit passt man sich flexibel und innovativ den Veränderungen am Markt der automobilen Zulieferer an. Aktuell beherrscht schlaeger die Technologien für alle automobilen Antriebe, ob mit Benzin, Diesel, Gas oder Elektro. Darüber hinaus steht für schlaeger die Förderung von qualifiziertem Nachwuchs an oberer Stelle. Das Unternehmen schafft mit fundierten Ausbildungsmöglichkeiten und interessanten Jobangeboten erfolgversprechende Perspektiven für junge Menschen.

Seit mehr als 50 Jahren entwickelt und produziert das fränkische Unternehmen mechatronische Lösungen für Automobiltechnik und Maschinenbau, sowie für die Medizintechnik.



medi

„Ich fühl mich besser“ – das ist Leitsatz und Anspruch von medi, einem der führenden Hersteller medizinischer Hilfsmittel.

Die Leistungspalette: medizinische Kompressionsstrümpfe, adaptive Kompressionsversorgungen, Bandagen, Orthesen, Thromboseprophylaxe-Strümpfe und Schuheinlagen. Ganzheitliche Therapiekonzepte begleiten Patienten über das Produkt hinaus. Mehr als 65 Jahre Erfahrung in der Kompressionstechnologie fließen in die Entwicklung von Lifestyle-Produkten der Sportmarke CEP und der Modemarke ITEM m6. Am Puls der Zeit setzt medi auf Digitalisierung und kooperiert mit medizinischen Fachkreisen und Forschungseinrichtungen.

Pflege mit Herz am Klinikum

GUTES TEAM, OPTIMALE BEHANDLUNG

Die Klinikum Bayreuth GmbH ist einer der ganz großen Arbeitgeber in Stadt und Landkreis Bayreuth. Mehr als 2.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den beiden Betriebsstätten, in der Klinik Hohe Warte und im Klinikum, beschäftigt. Mit deutlich über tausend Beschäftigten macht der Bereich der Pflege den größten Anteil aus.

Die hochqualifizierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen gemeinsam mit mehr als 450 Ärzten unmittelbar für das Wohl von jährlich mehr als 100 000 Patienten. Im vergangenen Jahr haben die Ärzte und Pflegekräfte der Klinikum Bayreuth GmbH so viele Patienten wie nie zuvor behandelt. „Für uns ist das ein Vertrauensbeweis der Menschen“, sagt Geschäftsführer Dr. Joachim Haun. „Und es ist ein Ansporn, immer besser zu werden. Wir wissen, dass die Patientenzufriedenheit und



„Hier bei uns bewegt sich vieles in die richtige Richtung“, sagt die stellvertretende Stationsleiterin Jessica Diehm.

das Patientenwohl zu einem erheblichen Teil von der Qualifikation und von der Zahl der Kolleginnen und Kollegen in der Pflege abhängt“, sagt Haun. „Deshalb sind wir immer auf der Suche nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit uns gemeinsam wachsen wollen.“

Medizinisch ist die Klinikum Bayreuth GmbH breit aufgestellt. 26 Kliniken und Institute bilden nahezu das gesamte Spektrum stationärer Versorgung ab.



Klinikum Bayreuth · Klinik Hohe Warte
KLINIKUM BAYREUTH GMBH



**Nutzen Sie Ihre Chance,
machen Sie bei uns Karriere!**

- Sie arbeiten bei einem der größten Arbeitgeber der Region mit über 2.600 Mitarbeitern
- Sie wählen aus attraktiven Stellen in vielfältigen Berufsfeldern
- Sie finden bei einem der größten Ausbildungsbetriebe Berufsausbildungen mit Perspektiven
- Sie profitieren von zahlreichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Sie gestalten die Zukunft des Maximalversorgers und des künftigen Universitätsklinikums
- Das lohnt sich für Sie: attraktive Vergütung nach TVÖD und betriebliche Altersvorsorge

VON MENSCH ZU MENSCH
Unser Krankenhaus – Ihr Top-Arbeitgeber

Mehr zum Thema Karriere und Ausbildung der Klinikum Bayreuth GmbH finden Sie unter www.klinikum-bayreuth.de/karriere



Klinikum Bayreuth Preuschwitzer Straße 101 · 95445 Bayreuth · Tel. 0921/400-00

Klinik Hohe Warte Hohe Warte 8 · 95445 Bayreuth · Tel. 0921/400-01

Werte und Qualität sichern

VR BANK BAYREUTH-HOF EG

Zwei Banken mit langer Tradition: Die VR-Bank Bayreuth und die VR Bank Hof eG sind seit Jahrzehnten erfolgreich tätig und fest in der Region verwurzelt. Im Juli 2017 fusionierten die Banken zur VR Bank Bayreuth-Hof eG.

DIE GENOSSENSCHAFTLICHE IDEE ALS MOTOR

Der Zusammenschluss zweier wirtschaftlich stabiler Institute zur größten Genossenschaftsbank Oberfrankens wurde aktiv gestaltet. Das Ziel: eine Bank, die auch in Zukunft ein starker Partner ist. Historisch niedrige Zinsen, die steigende Regulierungsflut und rasante Entwicklungen in der Digitalisierung stellen Banken vor enorme Herausforderungen. Allein durch Größe lassen sich diese nicht bewältigen. Vorstandsvorsitzender Jürgen Handke erklärt: „Wir nutzen die Chancen der Fusion ganz bewusst. So



Die VR Bank Bayreuth-Hof eG unterhält Hauptstellen in Bayreuth und Hof sowie rund 50 Standorte in der Region.

entsteht aus der neuen Größe Stärke, die uns langfristig wettbewerbsfähig macht.“

2018 steht der 200. Geburtstag Friedrich Wilhelm Raiffeisens an. Aus seiner Idee „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ entstanden in Deutschland mehr als 8.000 Genossenschaften. Konsequente Weiterentwicklung macht das Genossenschaftsmodell auch heute noch zur Erfolgsstory. Vorstandsmitglied Dr. Markus Schappert sagt dazu: „Wir bauen unsere Stärken aus. Dabei achten wir auf das richtige Verhältnis zwischen Innovation und Tradition.“

Gemeinsam

STARK

Die **VR Bank Bayreuth-Hof eG** ist die neue Genossenschaftsbank der Region.

Wir machen uns gemeinsam stark für die Zukunft.

Beratung, Service und Spezialisten-Know-how aus einer Hand. Wir bündeln unsere Kompetenzen, um gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Kunden und Partnern erfolgreich zu sein.

Dabei bleiben wir unseren Grundwerten treu: Verantwortung, Transparenz und regionale Verwurzelung.

www.vrbank-bayreuth-hof.de

regional. fair. partnerschaftlich.



VR Bank Bayreuth-Hof eG
Die richtige Entscheidung.

Wirtschaftsstandort mit Dynamik

GESPRÄCH MIT OBERBÜRGERMEISTERIN BRIGITTE MERK-ERBE



*Bayreuth in Bewegung: Blick auf die Baustellen
Karl-Marx-Straße und Schillerhöfe*

Die Konkurrenz der Standorte um Investitionen und Arbeitsplätze hat weiter an Schärfe gewonnen. Wie sehen Sie vor diesem Hintergrund den Wirtschaftsstandort Bayreuth aufgestellt?

Bayreuth ist für viele Unternehmen ein attraktiver Standort. Das zeigen die jüngsten Entscheidungen namhafter Unternehmen, wie der REHAU AG + Co, die am Nordring ein attraktives Gebäude errichten wird. Ein anderes Beispiel ist TenneT, das Unternehmen errichtet in Bayreuth seine Deutschland-Zentrale. Die Deutsche Rentenversicherung plant ein Klinik-Neubauprojekt an der Lohengrin Therme. Auch viele der bereits ansässigen Unternehmen wie medi, Cybex, Markgraf und schlaeger expandieren in Bayreuth. Die positive Entwicklung der Stadt in den vergangenen fünf Jahren zeigt sich unter anderem im



Anstieg der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Im Jahr 2012 waren es 42.778 Menschen, Ende 2016 46.269. Und es gab im Jahr 2012 in der Stadt 1.303 Firmen, die Gewerbesteuer gezahlt haben. Vier Jahre später sind es 128 Unternehmen mehr.

Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Technologieachse für die Weiterentwicklung des Standorts?

Die Technologieachse im Süden der Stadt hat sich zu einem attraktiven Ansiedlungsbereich entwickelt. Im Gewerbegebiet Wolfsbach in der Nähe zur Neue Materialien Bayreuth GmbH hat das Fraunhofer-Zentrum für Hochtemperatur-Leichtbau seinen neuen Standort bezogen. Dort werden Materialien und Komponenten, Mess- und Simulationsverfahren entwickelt und eine Pilotanlage zur Herstellung keramischer Verstärkungsfasern errichtet. Weiterhin hat die Fraunhofer Projektgruppe Regenerative Produktion einen beeindruckenden Neubau mit Forschungslabor, Seminar- und Konferenzräumen errichtet. Auf den in unmittelbarer Nähe befindlichen Grundstücken – dem Zapf-Areal – steht ein Studentenwohnheim kurz vor der Realisierung, zudem entwickelt eine Investorengruppe aus München für weitere Flächen ein Quartierskonzept für universitätsnahe Ansiedlungen wie Institute, Forschungseinrichtungen und ein neues Hotel. Noch offen ist, ob auch das von der Stadt projektierte Regionale Innovationszentrum dort realisiert wird.

Eine gute Infrastruktur, speziell im IT-Bereich, ist heute für eine erfolgreiche Standortentwicklung unverzichtbar. Ist Bayreuth hierfür gut gerüstet?

Die Stadt investiert seit Jahren kontinuierlich in die kommunale Infrastruktur. Im Bereich Breitband sind

inzwischen auch ehemals unterversorgte Stadtteile wie Destuben und Thiergarten über die Bayerische Breitbandförderung mit schnellem Internet versorgt. Zudem ist der Großteil des Stadtgebietes mit höheren Bandbreiten ausgerüstet. Bayreuth besitzt heute eine gute bis hervorragende Breitbandversorgung.

Neben der Ansiedlung neuer Unternehmen ist auch die Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte ein wichtiger Faktor. Wie unterstützt da die Stadt die Unternehmen?

Die Wirtschaftsförderung bietet beispielsweise einen Welcome-Service für neue Mitarbeiter, kooperiert mit Schulen, leistet Unterstützung, um Schülerinnen und Schüler frühzeitig an regionale Firmen heranzuführen. Ein weiteres Arbeitsfeld ist die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsprozess in enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, den Schulen und den Wirtschaftskammern.

Allein aus der Region wird Bayreuth aber seinen Fachkräftebedarf nicht decken können?

Deshalb arbeiten wir mit führenden Bayreuther Unternehmen daran, die Marke Bayreuth noch stärker zu machen und die Vorzüge unserer Stadt noch deutlicher herauszustellen.

Wie sehen Sie die Zukunftsperspektiven des Wirtschaftsstandorts?

Mit unseren erheblichen Investitionen in die Rahmenbedingungen wie Wohnungsbau, Bildung, Familienfreundlichkeit, Schulen, Kultur, Sport, Infrastruktur und vieles andere mehr halten wir die Stadt für die Menschen wie für die Unternehmen attraktiv. Bayreuth hat hervorragende Chancen.



OBERBÜRGERMEISTERIN
BRIGITTE MERK-ERBE

„Bayreuth bietet neue Perspektiven – für Menschen und Unternehmen!“

Bayreuth

Wirtschafts- und Technologie-Standort

Symbiose aus Stadt, Wirtschaft und Wissenschaft

Weltberühmt ist Bayreuth durch die alljährlichen Wagner-Festspiele. Aber nicht nur kulturell hat die Stadt einiges zu bieten – vor allem wirtschaftlich ist Bayreuth

auf dem Vormarsch. Bayreuth überzeugt – als Standort für innovativ agierende Unternehmen, als Universitätsstadt und Forschungsstandort, als Lebensmittelpunkt für qualifizierte Mitarbeiter und ihre Familien.



LebensStandort.

Work- & Life-Balance

In Bayreuth gelingt die Harmonie zwischen Job und Freizeit. Hier finden Sie ideale Arbeits- und Lebensbedingungen: Die Stadt bietet zahlreiche Kulturangebote, Events und Einkaufsmöglichkeiten, in nächster Nähe locken Fichtelgebirge und Fränkische Schweiz zum Wandern, Biken und Erholen.

WissensStandort.

Know-how- & Technologietransfer

Gute Betreuung, hohe Leistungsstandards, wissenschaftliche Exzellenz – zu Recht steht die forschungsorientierte Uni Bayreuth in Rankings weit oben. Im Bereich der Natur- und Ingenieurwissenschaften ist sie eng verzahnt mit der Industrie: Grundlagenforschung und Anwendung werden am Bedarf der Unternehmen ausgerichtet!



KooperationsStandort.

Netzwerke & Partnerschaften

Kurze Wege, leichte Kontaktchancen, schnelle Entscheidungen: Bayreuth hat die ideale Größe für effektive Netzwerke und Kooperationen.

Das beweisen viele Vorzeigeprojekte, wie das „Kfz-Service-Engineering 2020“ in der Automobilbranche oder neu entstandene Partnerschaften zwischen Medizin, Tourismus, Logistik und Forschung in der Gesundheitswirtschaft.





KreativStandort.

Querdenker & Start-ups

Gründerinitiativen und -wettbewerbe, qualifizierte, technologiegetriebene Firmengründungen und lebendige Start-up-Kultur: Bayreuth ist Kreativschmiede und Erfolgsstandort für Jungunternehmer und talentierte Köpfe. Es entstehen wissenschaftliche Anwendungszentren, neue Unternehmen, neue Geschäftsmodelle. Dafür arbeiten die städtische Wirtschaftsförderung und die „Initiative Kreativwirtschaft“ eng zusammen.



ZukunftsStandort.

Stadtentwicklung & Technologieachse

Bayreuth bietet Raum und Fläche für Synergien, Wissenstransfer und zukunftsfähige Geschäftsideen. Stimmige Standortkonzepte sind die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg: Im Süden der Stadt werden Erweiterungsflächen der Universität genutzt und in unmittelbarer Nähe steht der Technologiepark mit dem Fraunhofer Zentrum und der Neue Materialien GmbH. Im Norden, direkt an der A9, ist ein Logistik-Park im Aufbau.



WirtschaftsStandort.

Innovation & Wirtschaftsförderung

Der Erfolg Bayreuths als Wirtschaftsstandort basiert auf Innovationskraft und der Kooperation zwischen Wissenschaft, Industrie und städtischer Wirtschaftsförderung. Wir machen uns auch für Ihr Unternehmen stark. Ob bei Fragen der Existenzgründung, Fachkräftesicherung oder Flächenverfügbarkeit: die Wirtschaftsförderung Bayreuth ist Ihr kompetenter Ansprechpartner.

Wirtschaftsförderung der Stadt Bayreuth
Tel. 09 21 / 25 - 15 83
wirtschaftsfoerderung@stadt.bayreuth.de
www.wirtschaft.bayreuth.de

Naherholungs- gebiet 2.0

VOM GELÄNDE DER LANDESGARTENSCHAU ZUR WILHELMINENAUE

**Die Landesgartenschau 2016 war ein voller Erfolg. Was davon bleibt? Mehr als gutes Gefühl!
Und was noch? Ein Naherholungsraum, von dem alle Generationen profitieren.
Das Bayreuth Magazin nimmt Sie mit auf einen Rundgang ...**

DAS BLEIBT ODER KOMMT

1 Hopfengarten

Die Hopfenwände im Gartenkabinett erstrahlen in neuer Farbenpracht und begeistern ihre Besucher.

2 Netzlandschaft

Das größte Kletternetz der Welt macht so viel Spaß – es fühlt sich an, als würde man auf dem Mond laufen.

3 Wasserspielplatz Fossilieninseln

Wasserspaß für die Kleinen: Die Spielgeräte im und am Roten Main erinnern an Fossilien – angelehnt an Funde im Geotop Bodenmühlwand.

4 Modell St. Georgen

Der Nachbarstadtteil St. Georgen im Miniaturformat – mit historischem Bezug zur Markgrafenkultur.

5 Oratorium

Im teilweise überdachten Oratorium ist Platz für regelmäßige Andachten, Konzerte und geistige Impulse.

6 Beachvolleyball

Sport inmitten grüner Wiesen macht gleich noch mehr Spaß. Die beiden Plätze sind durchgehend geöffnet.

7 Spielplatz Wolkenkuckucksheim

Ein besonderer Spielplatz im angrenzenden Wohngebiet „Schöne Aussicht“ mit begehbaren Vogelhäuschen und weiteren ungewöhnlichen Spielgeräten.

DAS GIBT ES NOCH

Heckentheater

Hier finden im Sommer Aufführungen verschiedenster Art statt – vom Chanson bis hin zum Kindertheater.

Bolzplatz mit Grillplatz

Hier können Besucher sich nach einer Partie Fußball mit guten Freunden etwas Gegrilltes gönnen.

Dirt-Bike-Anlage und Parcouring

Die größte Anlage ihrer Art in Nordbayern bietet jeden Samstag betreutes Fahren für alle jungen Radhelden.

Kiosk und Essbare Stadt

Eis, Snacks, Getränke und ein DIY-Gemüsebeet: Auch kulinarisch hat der Generationenpark viel zu bieten.

Seebühne

Die Seebühne im Herzen des Geländes dient auch in Zukunft als Veranstaltungsort und kulturelle Spielstätte.

Auenlehrpfad

Ob Mikroklima, Kleintiere oder Uferpflanzen – Infotafeln entlang des Lehrpfades bieten Wissenswertes.

i VERANSTALTUNGEN WILHELMINENAUE

Besucher dürfen sich auf verschiedenste Veranstaltungen, wie Open-Airs, Seminare und Führungen freuen. Mehr Infos unter www.gartenschau-bayreuth.de.







Stadthalle von morgen

EIN ORT MIT VERGANGENHEIT – UND GROSSER ZUKUNFT

Die Stadthalle hat viel zu erzählen, bevor sie komplett saniert wird. Der Theaterbau ist seit dem Wiederaufbau in den 60er-Jahren und der Übergabe seiner Bestimmung am 21. Januar 1965 für das kulturelle Leben der Stadt und der Region unverzichtbar. Das Bayreuth Magazin nimmt Sie mit auf einen Rundgang in die Vergangenheit und die Zukunft des historischen Gebäudes ...

Es ist düster, stickig und Staub liegt in der Luft. Rechts und links liegen allerlei Dinge, die auf dem Flohmarkt verkauft werden sollen. Kaum vorstellbar, dass hier vor kurzer Zeit noch Damen im Abendkleid und Herren im Smoking flaniert sind. Seit September 2016 ist die Stadthalle geschlossen. Jetzt steht der Bauzaun als sichtbares Zeichen, dass die Arbeiten an der Stadthalle begonnen haben. Wir laufen durch den Eingangsbereich der Stadthalle von Bayreuth. Und trotz der etwas tristen Stimmung, merken wir sofort: Dieser Ort hat eine lange Geschichte zu erzählen. Das historische Gebäude aus dem 18. Jahrhundert diente zunächst lange als Markgräfliche Reithalle mit kleiner Komödienbühne, im Nationalsozialismus als Festhalle, dann ausgebombt und mit Notdach versehen, 1950 als Behelfskino genutzt. 1965 wurde es unter dem Namen „Stadthalle“ als das Kultur- und Tagungszentrum im Herzen der Stadt eröffnet.

Gemeinsam mit Stefan Bouillon, Dienststellenleiter des Hochbauamtes, geht es weiter in das Große Haus. Noch ragen im Inneren die zwei riesigen goldenen Balkone auf – gewaltige goldene Wellen. Beeindruckend. Und etwas einschüchternd. Der Boden ist staubig, erkennbar sind die Stellen, an denen Stühle festgeschraubt waren. Hier saßen Menschen, die einem Konzert gelauscht haben. Sie haben gelacht, sich gefreut, sind eins geworden – mit der Musik, den Schauspielern, der Atmosphäre. Ein Großteil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens hat sich hier abgespielt. Jetzt ist hier Leere und Stille. Ein Gefühl von Wehmut. Doch das wird bald anders sein. Die Sanierung ist unumgänglich – und sie wird Bedeutung für die nächsten Jahrzehnte haben.

EIN TEIL DER VERGANGENHEIT DARF BLEIBEN

Weiter geht es, von Raum zu Raum, von Stockwerk zu Stockwerk. Es fühlt sich an wie eine Zeitreise und wir können spüren, was hier vor sich ging, können die Personen reden und lachen hören. Die Kronleuchter und die Bar im Stil der 60er-Jahre im ersten Stock bleiben erhalten – Zeugnisse und Zeitzeugen vergangener Zeiten. Und sie werden es wieder sein. Denn bald gehen ►



► die Lichter aus und es entsteht etwas Neues, etwas für die Zukunft. Die Gesamtfläche wird besser nutzbar sein mit vielfältigen räumlichen Möglichkeiten, moderner Technik und einer Verbesserung der Akustik. Den Veranstaltungsort „Stadhalle“ soll zu einer attraktiven Anlaufstelle für die unterschiedlichsten Zielgruppen werden – Theater, Kunst, Bälle, Konzerte werden hier einen zukunftsfähigen Ort finden. Das Große Haus, der Balkonsaal und das Kleine Haus können unabhängig voneinander genutzt werden. Auch die Sichtverhältnisse werden besser sein als vorher – künftig wird es nur noch einen Rang geben, von dem die Besucher die Bühne von allen Plätzen aus gleich gut sehen. Das Kleine Haus ist als eigener Theaterraum nutzbar. Außerdem können hier Tagungen, Schulungen und Konferenzen abgehalten werden – unterschiedliche Raumkombinationen sind durch zwei Foyerflächen möglich. Zudem wird alles barrierefrei gestaltet sein und Aufzüge direkt von der Tiefgarage in die Stadhalle werden integriert. „Auch eine archäologische Bodenuntersuchung wird stattfinden. Wer weiß, welche Geschichten hier noch erzählt werden“, so Stefan Bouillon.

Wir sind sehr gespannt auf die neue Stadhalle und die Veranstaltungen. Dann wird das Gefühl der Wehmut einem Gefühl der (Vor-)Freude weichen. Und es werden wieder Geschichten geschrieben – und erzählt ...

1 Rund 360 Plätze bietet der Balkonsaal, er ist durch seine Ausstattung für eine Vielzahl von Veranstaltungen geeignet. Hier können sowohl klassische Konzerte und Filmfestivals als auch Seminare durchgeführt werden.

2 Der Kleine Saal wird mit bis zu 200 Plätzen vorwiegend für kleinere Theaterproduktionen, Kabarettprogramme und Konzerte genutzt werden.

3 Der Hofgartensaal wird in Zukunft ganzjährig für (Kunst-)Ausstellungen zur Verfügung stehen.



Wir fördern Wissenschaft,
Forschung & Bildung
in unserer Region.



Leben, lachen, le zusammen einfach

INTEGRATIVE EUROPAJUGENDHERBERGE ÜBERZEUGT MIT MODERNEM DESIGN

Mit einem neuen Konzept und in modernstem architektonischen Gewand öffnete die Bayreuther Europajugendherberge im Juni 2017 ihre Pforten. Mit dem Leuchtturmprojekt im Herzen der Stadt ging auch die erste Integrationsherberge Bayerns in Betrieb. Ziel des Youth Hostels ist es, bis zu 180 Gäste – unabhängig von Alter, Kultur oder körperlicher Einschränkung – zusammenzubringen, um gemeinsam eine unvergessliche Zeit zu erleben und die schönsten Seiten Bayreuths zu entdecken.

„Gemeinschaft in einem tollen Umfeld“

„Unsere Gäste sollen Gemeinschaft intensiv und in einem tollen Umfeld erleben können“, so Anja Kurth, Leiterin der Europajugendherberge. „Denn der klassische

Herbergsgedanke des intensiven Zusammenseins ist uns sehr wichtig. Deshalb haben wir viel Liebe in die Gestaltung unserer Seminarräume, Familienlounges und des Foyers gelegt. Das Gemeinschaftsgefühl ist uns auch bei der Zusammenarbeit mit der Stadt und der Universität sehr wichtig. Unsere Gäste können sich hier auf viele spannende und interessante Kooperationen freuen.“

HERBERGE DER ZUKUNFT –
IN BAYREUTH SCHON HEUTE

Wer bei einem Besuch der neuen Jugendherberge ein zweckmäßiges rechteckiges Gebäude, klassische Stockbetten und vergilbten Putz erwartet, wird staunen: Denn das ypsilonförmige Youth Hostel bietet den Übernachtungsgästen weit mehr als eine günstige Unterkunft: Lichtdurchflutete Räume, eine moderne



PRUNKSTÜCK DER NEUEN HERBERGE
Das große lichtdurchflutete Foyer mit Lichtkuppel bietet Platz zum Entspannen, Freundetreffen, Ideensammeln.



LEUCHTTURMPROJEKT IN BAYERN
Zwei Jahre wurde am Bau parallel zum Betrieb der Bestandsjugendherberge gearbeitet – größtenteils in Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen.

ernen – schöner

UND INNOVATIVEM KONZEPT

Inneneinrichtung aus natürlichen Materialien, Kojen in den Zimmern und ein Multifunktionssportplatz im Außenbereich zeigen, wie Herbergen der Zukunft schon heute aussehen. In den 2-, 4- oder 6-Bettzimmern sind unterschiedlichste Zielgruppen willkommen – von Familien über Schulklassen bis zu Geschäftsreisenden oder Touristen. Das Betriebskonzept bietet vor allem optimale Rahmenbedingungen für Gäste mit körperlichen Einschränkungen: 14 der 45 Zimmer wurden unter Berücksichtigung der Anforderungen von Menschen mit Behinderung barrierearm konzipiert – eines davon barrierefrei. „Das Feedback unserer Gäste ist durchweg positiv und bestätigt unsere Arbeit. Vor allem das frisch zubereitete Essen in unserem Restaurant kommt sehr gut an – nicht nur bei Herbergsgästen, sondern auch bei Besuchern.“

Alle Informationen zur Europajugendherberge finden Interessenten unter www.bayreuth.jugendherberge.de.



FAMILIEN WILLKOMMEN

Es gibt spezielle Familienzimmer sowie Kinderbetten und Hochstühle für die Kleinsten. Der Multifunktionsraum ist gleichzeitig Spielzimmer und Bällebad.



BARRIEREN WAREN GESTERN

In der neuen Herberge finden auch Menschen mit Handicap Räume voller Möglichkeiten – und das im ganz normalen Herbergsbetrieb.



LERNMÖGLICHKEITEN DER ZUKUNFT

Die großzügig gestalteten und mit moderner Technik ausgestatteten Seminarräume haben jeweils einen thematischen Bezug zu einer Partnerstadt Bayreuths.



SPANNENDER INTERIEUR-MIX

Beim Innenausbau setzt das Youth Hostel auf den natürlichen Werkstoff Holz – in Verbindung mit farbigem Beton.



VIEL PLATZ ZUM ENTSPANNEN

Im Außenbereich gibt es neben einem Multifunktionssportplatz zwei große Terrassen, die zum gemütlichen Zusammensein und Relaxen einladen.



BÜHNE

*Die ursprüngliche Größe des barocken Bühnenportals wird wiederhergestellt. Die Bühne kann um ein Proszenium erweitert und flexibel für moderne sowie historische Aufführungen genutzt werden. Der Boden wird erneuert, die Beleuchtung erweitert und modernisiert.**



ZUSCHAUERRAUM

*Im Herzstück des Opernhauses werden mehr und bequemere Sitzplätze mit gewohnt guter Sicht auf die Bühne vorhanden sein. Auch die Garderoben und Toiletten sind neu gestaltet.**

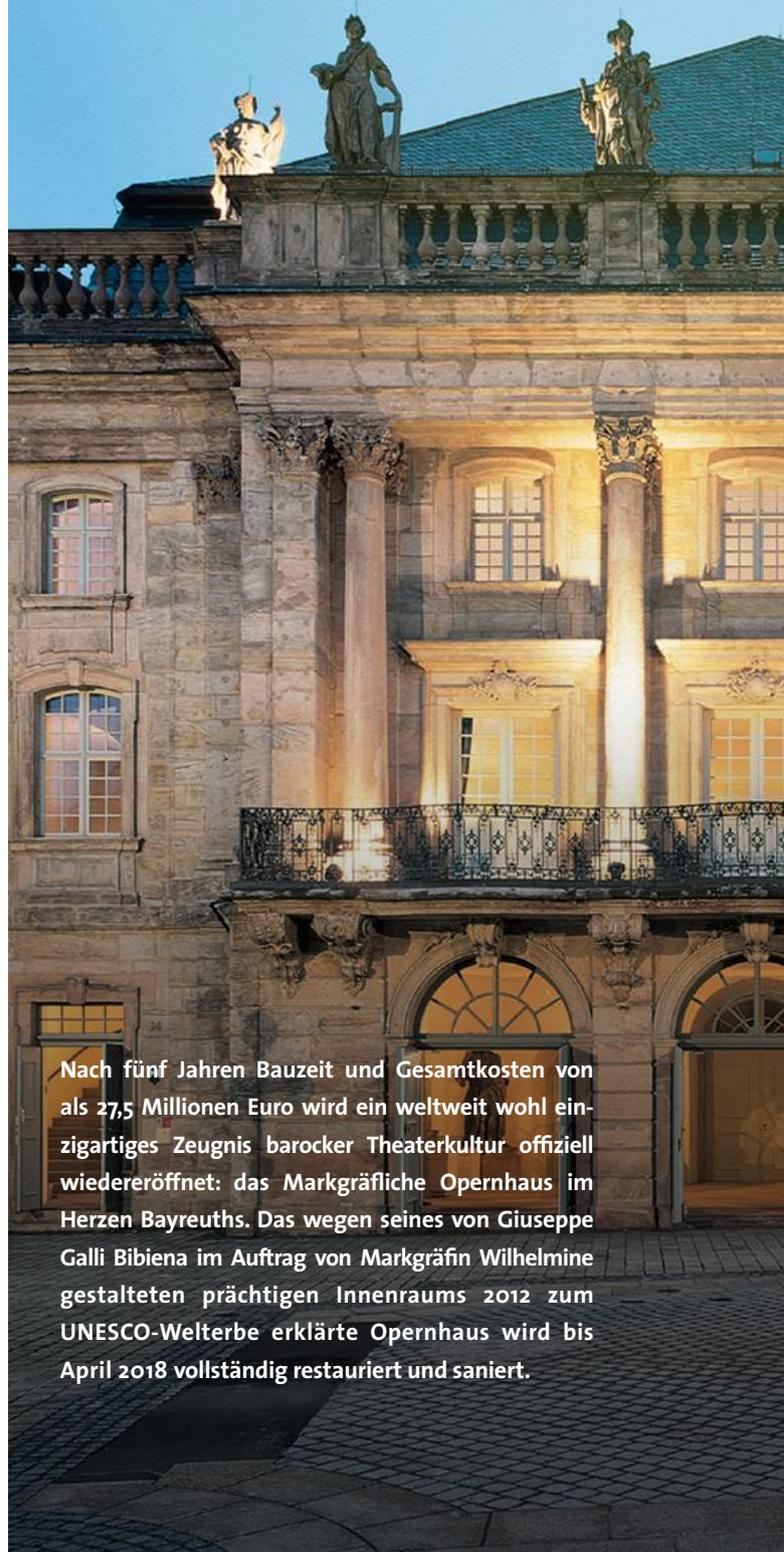


KLIMA UND KLANG

*Um die historische Substanz zu erhalten, wird ein stabiles Raumklima geschaffen – durch eine dreidimensionale Klimasimulation im Zuschauerraum mit ca. 16 Millionen virtuellen Klimapunkten. Der neue Druckluftboden wird geräuschlos bei der Temperaturregulierung helfen.**

Welterbe in neue

ENDSPURT SANIERUNG: OPERNHAUS



Nach fünf Jahren Bauzeit und Gesamtkosten von als 27,5 Millionen Euro wird ein weltweit wohl einzigartiges Zeugnis barocker Theaterkultur offiziell wiedereröffnet: das Markgräfliche Opernhaus im Herzen Bayreuths. Das wegen seines von Giuseppe Galli Bibiena im Auftrag von Markgräfin Wilhelmine gestalteten prächtigen Innenraums 2012 zum UNESCO-Welterbe erklärte Opernhaus wird bis April 2018 vollständig restauriert und saniert.

ab 2018 im Glanz

ÖFFNET IM APRIL 2018 SEINE PFORTEN



FASSADE

Die Fenster werden saniert und an den Innenflächen der Außenwände wird eine Wandtemperierung angebracht. Zudem erfolgt eine Dämmung der Decken.



INNENRAUM UND MALEREI

*Etwa 70.000 Arbeitsstunden dauert die Restaurierung. Die originale Farbfassung ist gut erhalten, muss aber freigelegt und konserviert werden. Dazu werden Verschmutzungen entfernt und Schäden repariert.**



HOLZARBEITEN

*Gelockerte Holzverbindungen und gesplitterte Hölzer werden verleimt sowie neue Holzergänzungen angebracht. Auch Kleinstarbeit wie Kittungen, Retusche, Rekonstruktionen, Gewebereparaturen und ausgerissene Nagellöcher gehören zu den Aufgaben der Restauratoren.**



MUSIKALISCHES HIGHLIGHT IM MAI 2018: DIE BERLINER PHILHARMONIKER

Rund um die Eröffnung des Opernhauses wird es ein vielfältiges Programm geben. Ein ganz besonderes Ereignis ist am 1. Mai 2018 das traditionelle Europa-Konzert der Berliner Philharmoniker unter der Leitung von Paavo Järvi.

Fotos: © Bayerische Schloßerverwaltung; Feuerfeil Verlag, Bayreuth; Rainer Herrmann, München; Monika Rittershaus
* Bildmotive zeigen das Opernhaus vor der Restaurierung/Sanierung.

Eine Stadt wächst über sich hinaus

MEHR ALS 800 NEUE WOHNUNGEN BIETEN ATTRAKTIVEN WOHNRAUM



In Bayreuth tut sich was: Hier werden derzeit 800 Wohnungen geplant – Wohnraum für ganz unterschiedliche Bevölkerungsschichten, Singles, Familien und ältere Menschen. Attraktiver Lebensraum wird immer gefragter und das sehen auch die Investoren so.

GUTE AUSSICHTEN AUF ENTSPANNUNG

Für Investoren ist Bayreuth aus mehreren Gründen attraktiv: Die Arbeitslosenquote ist niedrig, die demografische sowie Bevölkerungsentwicklung positiv. Und: Die Wohnungen werden gebraucht. „Nur ein ausreichend großes und marktgerechtes Angebot gewährleistet langfristig eine Entspannung der Situation am Wohnungsmarkt“, so Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe. Die Stadt habe hier gemeinsam mit privaten Investoren Entscheidendes bewegt. Das Schöne ist, dass viele verschiedene Arten von Wohnungen geplant sind: Die

Bauarbeiten in der Rotmainau sind in vollem Gange. Die Wohnungen zwischen 40 und 80 m² werden pro Quadratmeter ca. 5,50 Euro kosten und so auch für Menschen mit niedrigem Einkommen erschwinglich sein.

Im „GlockenGut“ werden 360 Mehrgeschosswohnungen sowie Reihenhäuser entstehen – die Hälfte der Wohnungen wird zwischen 50 und 60 m² groß sein. Perfekt für Singles und Studenten. Auch eine Tiefgarage mit über 400 Stellplätzen wird in die Anlage integriert. In der Scheffelstraße baut die HHB Hamburg ein Seniorenheim sowie einen Teilbereich mit ca. 150 Wohnungen. Der geplante Wohn- und Geschäftspark in der Leuscherstraße wird neben vier Gebäuden mit ca. 50 Wohneinheiten auch eines für gewerbliche Nutzung enthalten. Weiterhin werden in der Oberkonnersreuther Straße 40 Wohneinheiten in Form von Einfamilienhäusern entstehen. Auch in der Altstadt wird Wohnraum geschaffen – durch neue Gebäude sowie zahlreiche Sanierungen und Nachverdichtungen alter Gebäude.

Anzeige

IHRE STARKEN PARTNER IN BAYREUTH!

BHG
BAUZENTRUM
hagebaumarkt

Wir haben alles rund um Bauen, Renovieren, Modernisieren, Gartengestaltung und mehr auf 14.000 m² Verkaufsfläche. Besuchen Sie uns im Hagebaumarkt mit großem FloraLand und im Baustofffachhandel nebenan.

Spinnereistraße 2 \ 95445 Bayreuth
Ein Unternehmen der Danhäuser Firmengruppe

WWW.BHG-BAUZENTRUM.DE \ WWW.HAGEBAUMARKT-BAYREUTH.DE

Bayreuth macht Lust auf Familie

EINE STADT, IN DER SICH ELTERN UND KINDER ZU HAUSE FÜHLEN

Das Angebot für Familien wird immer wieder erweitert und verbessert, damit Bayreuth auch in Zukunft zu den familienfreundlichsten Städten Deutschlands gehört.

Nicht die hippen Metropolen Berlin oder München, sondern charmante mittlere Universitätsstädte wie Bayreuth bieten ein optimales Umfeld für Familien. Bildungschancen, Betreuungsmöglichkeiten, bezahlbarer Wohnraum, Sicherheit und gute Freizeitangebote machen die Lebensqualität von Eltern und Kindern aus – Attribute, die Bayreuth als familienfreundliche Stadt stark machen. Mit der Online-Plattform www.familien-in-bayreuth.de geht das Familienbündnis Bayreuth gezielt auf die Wünsche und Anforderungen von Familien ein.

BILDUNG, FREIZEIT, BETREUUNG –
DAS MACHT BAYREUTH AUS

„Bayreuth hat zu Recht einen sehr guten Ruf als familienfreundliche Stadt“, so Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe. „Denn die Stadt hat ein großes Herz für Familien: Deutlich wird das nicht nur an der durchdachten Infrastruktur, den schönen und zugleich günstigen Wohngebieten, den intensiven Beratungsleistungen oder der Kindergartenvollversorgung. Auch in Sachen Freizeitgestaltung sind Familien für Bayreuth ein Riesenthema!“



Ob Abenteuerspielplatz, Geocaching, Tierpark, Skatehalle oder Holifestival, für Kids und Teenager ist in Bayreuth viel geboten. 80 Spiel- und Bolzplätze, 12 offene Jugendeinrichtungen und vieles mehr machen es möglich.



Quelle: Amt für Kinder, Jugend, Familie und Integration; Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth 2015; Alle Angaben ohne Gewähr



In Bayreuth gut aufgehoben: Zahlreiche Beratungsstellen stehen Eltern unter anderem in Sachen Unterhalt, Kita-Gebühren, Jugendschutz, Jugendhilfe und Integration von Neu-Bayreuthern und -Bayreutherinnen unterstützend zur Seite.



EIN KLICK, IMMER ALLES IM BLICK
WWW.FAMILIEN-IN-BAYREUTH.DE

Damit jeder einen einfachen, leicht zugänglichen Überblick über die zahlreichen Angebote und Ansprechpartner für Beratungsstellen bekommt, ist die Website www.familien-in-bayreuth.de ideal. Hier finden Eltern, aber auch Kinder und Teenager alles, was sie wissen wollen, auf einen Blick. Die Online-Plattform bietet einen Überblick über die Vielzahl der Beratungs-, Veranstaltungs- und Serviceleistungen, die Bayreuth speziell für Familien zu bieten hat – vom Mitternachtsbasketball bis hin zu Schwarzlicht-theater-Projekten. Wer stets in Sachen Veranstaltungen auf dem Laufenden bleiben möchte, findet im Newsbereich des Portals aktuelle Aktionen.

Fotos: © Jenn Richardson (1), Caroline Hernandez (1), Drew Hays (1)

Anzeige

HANDWERK.DE

Digitalisierung im Handwerk: Einfach machen...

Handwerkskammer
für Oberfranken

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Immer in Bewegung

SPORTFÖRDERGUTSCHEIN FÜR KINDER ZUM GEBURTSTAG

Mindestens eine Stunde pro Tag sollten Kinder sich so stark bewegen, dass sie ins Schwitzen kommen – besonders im Verein mit anderen Kindern ein Riesenspaß.

Um dies zu fördern, erhalten seit 2015 ca. 500 Kinder pro Jahr zu ihrem 4. Geburtstag einen Gutschein für die Mitgliedschaft in einem Sportverein des Bayreuther Stadtsportverbandes. Dieses Förderprojekt der Stadt – initiiert durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe – wird durch zwölf Unternehmerpersönlichkeiten finanziert und bietet Kindern die Möglichkeit, 19 Sportarten auszuprobieren, darunter klassische Sportarten wie Fußball und Tennis, aber auch exotischere wie Klettern oder Golf.

ZAHLREICHE POSITIVE MEINUNGEN

Prof. Dr. Susanne Tittlbach, Inhaberin des Lehrstuhls für Sportwissenschaft III – Sozial- und Gesundheitswissenschaften des Sports, betont, wie wichtig es sei, Kindern schon von klein auf die Freude am Sport näherzubringen.



„Meine Mannschaft braucht mich!“ Seit 9 Monaten trainiert Paul Görke bereits bei den Bambinis des Sportings.



PROF. DR. SUSANNE TITTLBACH

„Die Evaluation des Sportförderprojektes hat deutlich gemacht, dass das Projekt bei Eltern sehr positiv wahrgenommen wird und sie durch den Gutschein animiert werden, ihre Kinder im Sportverein anzumelden.“

Der Gutschein setzt genau hier an und zeigt Kindern frühzeitig die Welt von Bewegung und Sport im Verein auf. Katharina Matthies, Mutter von Emma und Felix, erzählt: „Wir waren sowieso auf der Suche nach einem Verein und der passenden Sportart für unsere Kinder, da kam uns der Sportfördergutschein sehr gelegen. Den Kleinen werden

„Toll, dass so viele ehrenamtliche Trainer und die Stadt den Kindern diese Möglichkeit bieten – Paul geht so gerne zum Fußball.“

ANJA GÖRKE, MUTTER VON PAUL

viele Sportmöglichkeiten geboten, die wir früher nicht hatten.“ Auch Christian Möckel, Sportamtsleiter der Stadt Bayreuth, freut sich: „Der Sportgutschein weckt schon früh das Interesse für den Vereinssport. Ich wünsche mir, über dieses Projekt möglichst viele Kinder in unsere Vereinen zu integrieren.“ Die Stadt Bayreuth hat mit dieser Aktion für die Kinder in Bayreuth etwas Tolles geschaffen!

Sport als Tor zur Welt

SO FUNKTIONIERT ERFOLGREICHE INTEGRATION – DREI PROJEKTE IM PORTRÄT

Die Profis machen es vor, die Kids leben es nach: In kaum einem Lebensbereich funktioniert das Zusammenleben verschiedener Kulturen so gut wie im Sport. Ob Fußball, Basketball, Schwimmen oder Radfahren – hier lässt sich Integration auch in der Praxis erfolgreich umsetzen.

1

BAYREUTHER JUGENDCUP

Das Kommunale Jugendzentrum (KOMM) veranstaltet zusammen mit dem Abenteuerspielplatz jährlich den Jugendcup – ein wesentliches Element der Integrationsarbeit in den Jugendtreffs. Der Hallenfußball-Cup ist ein

Angebot für Jugendliche, die – oft aus finanziellen Gründen – nicht am Vereinsleben teilnehmen können. Ergänzt wird das Angebot um eine wöchentliche Fußball-AG, bei der es um den sportlichen Erfolg geht, aber eben auch und insbesondere um Freude und das Miteinander verschiedener Kulturen.

2

TOR ZUR WELT

„Tor zur Welt“ kann man sich als eine Art Fußball-AG vorstellen, in der Jugendliche verschiedenster Kulturen miteinander kicken und Werte wie Respekt und Fairness



vermittelt bekommen“, so Xhavit Mustafa, Koordinator des Jugendbereichs der SpVgg Oberfranken Bayreuth, der das Projekt in Zusammenarbeit mit der Universität Bayreuth entwickelt hat. Über den Fußball hinaus bietet der Verein in Kooperation mit der VHS Bayreuth Deutschkurse für Migranten im Grundschulalter, um sie fit für die Schule zu machen. Die Integrationsarbeit des Vereins wurde 2016 mit der Integrationsmedaille der Bundesregierung und mit dem Integrationspreis der Regierung Oberfranken ausgezeichnet. Finanziert wird das Projekt von der Stadt Bayreuth und der SpVgg Oberfranken Bayreuth.

3

SPORTFÖRDERPROJEKT BIG

BIG – Bewegung als Investition in Gesundheit – erreicht mit seinem Ansatz besonders Frauen mit Migrationshintergrund. Damit spricht BIG eine Zielgruppe an, die von klassischen Integrationsprojekten oftmals außer Acht gelassen wird: Frauen. Zu den vom Amt für Kinder, Jugend, Familie und Integration durchgeführten Kursen gehören unter anderem Schwimmen, Radfahren, Pilates und Zumba. Weitere Informationen zu den Angeboten und zur Anmeldung unter www.big-projekt.de.



XHAVIT MUSTAFA,
INITIATOR
„TOR ZUR WELT“

„Kinder, die zu uns kommen, haben viel ungenutztes Potenzial. Wir müssen ihre Stärken fördern und somit ihren Einstieg in die Gesellschaft erleichtern. Sport ist dabei das ideale Mittel.“



Fotos: © Shutterstock (1), GMK GmbH & Co. KG (1), Stadt Bayreuth (1)

Einfach(er), schneller, näher

NEUES BÜRGERRATHAUS ENTSTEHT IN DER SCHLOSSGALERIE



In der Schlossgalerie am La-Spezia-Platz entsteht ein Bürgerrathaus. Behördengänge werden dadurch kürzer, zentraler und einfacher werden. Künftig können verschiedene Anliegen an einer Stelle erledigt werden. Und das ist nicht alles ...

Im Jahr 2016 hat die Stadt die Schlossgalerie am La-Spezia-Platz vom Energieunternehmen E.ON erworben. In dem Gebäude soll ein Bürgerrathaus entstehen. In die fünf Etagen sollen alle Ämter einziehen, die starke Besucherfrequenz haben. Für die Mitarbeiter im stark in die Jahre gekommenen Rathaus II an der Dr.-Franz-Straße bedeutet dies, dass mit dem Umzug entweder ins Neue Rathaus oder in die Schlossgalerie die Zeiten eines maroden Bürogebäudes vorbei sind. Partner für das Projekt der Umorganisation ist die Fraunhofer-Projektgruppe Prozessinnovation unter der Leitung von Prof. Rolf Steinhilper und Dr. Stefan Freiberger.

„Hier wird eine noch bürgerfreundlichere Verwaltung entstehen.“

OBERBÜRGERMEISTERIN
BRIGITTE MERK-ERBE

GRÜNDLICHE
VORBEREITUNG

Die Fraunhofer-Experten haben die Räumlichkeiten der Schlossgalerie genau studiert, zudem haben Mitarbeiterinnen der Projektgruppe eine Bürgerbefragung durchgeführt. Die Auswertungen geben Auskunft, wie sich die Besucherströme in der Verwaltung aufteilen und wie lange der jeweilige Besuch in den einzelnen Dienststellen dauert. Zudem wurde analysiert, wie die Kommunikation zwischen den Dienststellen stattfindet. Die gewonnenen

Informationen bilden den Grundstein für eventuelle Änderungen innerhalb der Verwaltung, um die Abläufe noch schneller und bürgernäher zu gestalten.

EIN ORT – VIELE VORTEILE

„Es spricht viel für dieses topmoderne Gebäude als neues Bürgerrathaus: Die Ausstattung ist hochwertig, die Räume sind hell und weitläufig und der Blick ist traumhaft“, so Dr. Freiberger. „Außerdem gibt es auf jedem Stockwerk einen eigenen Serverraum – perfekte datentechnische Bedingungen also.“ Auch 40 Parkplätze sind im Parkhaus direkt darunter vorhanden. Im Erdgeschoss könnte eine kleine Gastronomie mit Sitzmöglichkeiten integriert werden. Die zentrale Lage der Schlossgalerie ist ein weiterer wesentlicher Vorteil gegenüber dem derzeitigen Rathaus II, da ein Gang ins Rathaus somit immer auch mit einem Besuch der Innenstadt verbunden ist. „Mit dem Kauf der Schlossgalerie können wir das jahrelang ungelöste Problem der – in Bezug auf die Bausubstanz – ungenügenden Räumlichkeiten beenden und zudem für die Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt eine noch bürgerfreundlichere Verwaltung entwickeln“, so Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, die dem Stadtrat den Kauf der Schlossgalerie vorgeschlagen hatte.

Fotos: © GMK GmbH & Co. KG



Brigitte Merk-Erbe (Mitte) mit Prof. Dr. Rolf Steinhilper (2. v. l.), Dr. Stefan Freiberger (2. v. r.) sowie Gabriele Mauthner (l.) und Thomas Kufner (r.) vor der Schlossgalerie.

Mit allen Sinnen genießen

BAYREUTH HAT GASTRONOMISCH SO EINIGES ZU BIETEN



Foto: © GMK GmbH & Co. KG

In Bayreuth lässt es sich richtig gut schlemmen – Vielfalt, die man entdecken UND schmecken muss. Begeben Sie sich auf einen kulinarischen Streifzug ...

KÖSTLICHES ENTDECKEN

Fränkische Küche, regionale Spezialitäten, lokale Bierspezialitäten, ausgesuchte Weine, erlesene Destillate, ein buntes Veranstaltungsangebot – das erwartet Sie im **Oskar – Das Wirtshaus am Markt**. Gourmets wählen aus fränkisch-mediterranen Gerichten im **Dötzer** ihren Favoriten und dürfen sich außerdem auf eine umfangreiche Weinkarte mit so manchen hervorragenden Tropfen freuen. Eine gute Zeit bei hervorragendem Essen erleben Sie in der **Schlossgaststätte der Eremitage** und im dazugehörigen Schlossbiergarten. Alle Burgerliebhaber kommen im **Roxy Burger** voll auf ihre Kosten, denn das vielfältige Angebot an hausgemachten Burgern lässt keine Wünsche offen – auch Veggies werden hier glücklich.

BELLA ITALIA IN BAYREUTH

Alle Liebhaber hervorragender italienischer Küche finden im **Forsthaus Kamerun** ein Plätzchen zum Entspannen und Genießen. Die etwas andere Gastronomie erleben Sie bei **Engin's Ponte am Canale Grande**. Auf der wunderschönen Terrasse oder im rustikalen, aus original-italienischer Schreinerkunst entstandenen Restaurant der **Bürgerreuth** lassen Genießer sich nahe dem Festspielhaus mit saisonalen italienischen Köstlichkeiten verwöhnen.

DER PERFEKTE AUSKLANG

Diejenigen, die einen ruhigen Abend verbringen wollen, sind in der **Eisdiele Opera** nahe dem Opernhaus genau richtig. Hier finden Süßschnäbel Premium-Eis vom Allerfeinsten. Wer nach einem guten Essen noch Lust auf Feiern hat, findet in der **Fabrik** seinen (Tanz-)Platz. Dazu mit leckeren Cocktails auf das Leben anstoßen – mehr braucht es nicht für den perfekten Abend in Bayreuth.



FORSTHAUS KAMERUN

In unserem Restaurant und auf der Terrasse bieten wir Ihnen feine italienische Küche. Dafür verwenden wir hochwertige und frische Zutaten. Neben unserer abwechslungsreichen Wochenkarte verwöhnen wir Sie auch mit unserem Candle-Light-Dinner oder Fondue. Sie finden uns am Stadtrand von Bayreuth.

📍 **Kamerun, 95448 Bayreuth**

🌐 **www.kamerun.de**



DÖTZER'S RESTAURATION

Freuen Sie sich auf gehobene mediterran-fränkische Gastronomie im Herzen der Wagnerstadt. Lassen Sie sich in unserem stimmungsvollen Gewölbe Ihr Mittags- oder Abendmenü schmecken, natürlich mit passender Weinbegleitung, oder genießen Sie in stilvollem Rahmen unsere beliebten Weinabende.

📍 **Sophienstraße 22, 95444 Bayreuth**

🌐 **www.doetzers.de**



EIS OPERA – CAFFÈ & GELATO

Am Rande der Fußgängerzone erwartet Sie „das feine Eis“! Es wird täglich frisch aus sorgfältig ausgewählten Premium-Zutaten für Sie hergestellt. Sorten wie Salzkaramell, Bio-Mandel-Eis oder Kinderriegel haben schon viele unserer Gäste überzeugt. Vielleicht auch bald Sie? Uns gibt's übrigens auch in Kulmbach!

📍 **Opernstraße 9, 95444 Bayreuth**

🌐 **www.facebook.com/CaffeGelatoOpera**



ROXY BURGER – FINEST HANDMADE

Wir brennen für Burger und alles, was sie noch besser macht – diese Leidenschaft wirst du schmecken! Gönn' dir deinen Favoriten – ohne Konservierungsstoffe, mit hauseigener Gewürzmischung und Fleisch aus Deutschland.

try, taste, love } our burger!

📍 **Hindenburgstraße 2, 95445 Bayreuth**

🌐 **www.roxyburger.de**

Foto: © Ochsenfoto.de (1)



engin's PONTÉ
AM CANALE GRANDE

ENGIN'S PONTÉ AM CANALE GRANDE
Erleben Sie die etwas andere Gastronomie direkt am Canale Grande. Ob Frühstück, Mittag- oder Abendessen – in unserer Karte finden Sie eine große Auswahl an frischen Speisen, die mit Liebe zubereitet werden und das den ganzen Tag. Jede Woche überrascht Sie unsere Küche mit saisonalen Gerichten.

📍 **Opernstraße 24-26, 95444 Bayreuth**

🌐 **www.engins-ponte.de**



BÜRGERREUTH
RISTORANTE - GRIGLIA
STEAKHAUS

BÜRGERREUTH
Genießen Sie bei uns gehobene italienische Küche – darunter klassische Gerichte, feine saisonale Speisen von unserer Spezialkarte mit Spargel, Trüffel, Kürbis oder Steinpilzen sowie unsere beliebten im Haus gereiften Dry Aged Steaks. Auf unserem Showgrill bereiten wir ganzjährig "Bayreuther Premiumfleisch" zu.

📍 **An der Bürgerreuth 20, 95445 Bayreuth**

🌐 **www.buergerreuth.de**



EREMITAGE
RESTAURANT
FÜR GENUSSVOLLE MOMENTE

SCHLOSSGASTSTÄTTE EREMITAGE
In der Schlossgaststätte, dem Café Orangerie und dem Schlossbiergarten genießen Sie hervorragende Speisen in einem historischen, einzigartigen Ambiente. Die kulinarischen Variationen reichen von fränkisch-deftig zu exklusiv. Vor der wunderbaren Kulisse des Sonnentempels gibt es nachmittags verführerische Kuchenspezialitäten.

📍 **Eremitage 6, 95448 Bayreuth**

🌐 **www.eremitage-bayreuth.de**



FABRIK

FABRIK ... DEIN CLUB
Nicht irgendein Club, dein Club! Die Plattform für Hip-Hop und House, Oldschool oder Hits, deine FABRIK bietet dir alles. Wir sind eine einmalige Location, internationale Top-Bookings gepaart mit einem professionellen Gastro-Konzept und vielen coolen Leuten. Die Nummer 1 im Bayreuther Nachtleben!

📍 **Erlanger Str. 2, 95444 Bayreuth**

🌐 **www.fabrik-bayreuth.com**

Bier entdecken, Liebe schmecken

DIE MAISEL'S BIER-ERLEBNIS-WELT UND DAS LIEBESBIER

Die höchste Brauereidichte der Welt, eine authentische Braukultur und viele Angebote rund ums Bier – all das finden Sie in der Bierstadt Bayreuth, im Herzen von Oberfranken. Erleben Sie Bier so vielfältig und hautnah wie nirgendwo anders ...

Die „Maisel's Bier-Erlebnis-Welt“ im historischen Gebäude der alten Brauerei Gebr. Maisel hat neben dem Brauereimuseum, das als „umfangreichstes Biermuseum der Welt“ im Guinness-Buch der Rekorde steht, noch viel mehr

zu bieten. Denn in der „Maisel & Friends Brauwerkstatt“ werden neue Biere kreiert und die Besucher sind während des kompletten Brauprozesses immer „live“ dabei.

Nebenan, in der integrierten Gastronomie „Liebesbier“, dürfen sich alle Bierverliebten auf 21 Biere vom Fass und 100 aus der Flasche freuen. Auch kulinarisch wird hier einiges gezaubert – Bieramisu, Weißbierreis, Steaks und Burger stehen auf der Karte. Zudem können Tastings und Seminare rund ums Thema Bier gebucht werden.



Liebesbier®
Aus Liebe zum Bier

LIEBESBIER RESTAURANT & CRAFT-BIER
Aus Liebe zum Bier können die Gäste 21 Biere vom Fass und etwa 100 aus der Flasche probieren und den Braumeistern live bei ihrer Arbeit zusehen. In modernem Ambiente werden internationale Speisen (Burger, Steak, Pulled Pork) mit regionalen Zutaten frisch zubereitet.

📍 **Andreas-Maisel-Weg 1, 95445 Bayreuth**

🌐 **www.liebesbier.de**



**MAISEL'S
BIER-ERLEBNIS-WELT**
BRAUWERKSTATT - MUSEUM - GASTRONOMIE

MAISEL'S BIER-ERLEBNIS-WELT
Im ältesten Gebäude der Maisel-Brauerei erleben Besucher eine Reise durch vier Generationen Brautradition. Neben Führungen durch das Brauereimuseum (täglich 14 & 18 Uhr) werden Biertastings veranstaltet und im Bier-Shop können schöne Mitbringsel gekauft werden.

📍 **Andreas-Maisel-Weg 1, 95445 Bayreuth**

🌐 **www.biererlebniswelt.de**

„So muss mer Bareid erlebt ham“

WOCHENMARKT IN DER ROTMAINHALLE: HIER SCHLÄGT DAS FRÄNKISCHE HERZ



Wenn Thomas Konrad samstags um 6 Uhr seinen Stand bestückt, herrscht in der Rotmainhalle ruhige, aber rege Betriebsamkeit. Zwei Stunden später erwacht die Markthalle zum Leben – der Wochenmarkt mit seinem besonderen Flair ist in vollem Gange. Bayreuther und Menschen aus der Region zücken ihre Körbchen – um sie mit frischen Produkten zu füllen. Aber natürlich auch, um der fränkischen Lebensart zu frönen.

Der Wochenmarkt als Institution genießt so etwas wie Denkmalschutz in Bayreuth. Wie die Rotmainhalle, die seit Herbst 1935 dem Markt ein Dach bietet. Doch irgendwann war auch hier eine Sanierung fällig: Sechs Monate hat sie gedauert, seit

Jahresbeginn ist der Wochenmarkt wieder an seinem angestammten Platz. Die Renovierung hat sich gelohnt: „Die breiteren Gassen und der neue Bodenbelag machen die Markthalle viel heller und freundlicher als früher“, bestätigt Thomas Konrad, Vorsitzender des Wochenmarktvereins. „Auch im Außenbereich hat sich einiges getan: Dank der zusätzlichen Stromanschlüsse können hier noch mehr Menschen ihre Produkte anbieten.“ Mittwochs und samstags – von 7 bis 13 Uhr – verkaufen etwa 45 Beschicker aus Franken und Thüringen am Wochenmarkt Obst, Fleisch, Käse, Blumen, Gemüse und Spezialitäten mit regionalem Bezug. Für jeden Touristen sollte der Wochenmarkt fester Bestandteil eines Bayreuth-Besuchs sein.

THOMAS KONRAD, RENTNER & JÄGER
 AUS BAYREUTH,
 SEIT 9 JAHREN AM WOCHENMARKT



„Ich hänge mit vollem Herzen an unserem schönen Wochenmarkt. Hier fühlt man noch die Ursprünglichkeit Bayreuths – und kann fränkische Lebenskultur hautnah erleben. Das Flair in der Markthalle ist einzigartig.“

Spezialitäten: Zicklein und Lämmer aus Mainleus; Freiland-Geflügel aus der Oberpfalz

HERBERT SCHMIDT, OBSTBAUER
 AUS NEUNKIRCHEN AM BRAND,
 SEIT 2017 AM WOCHENMARKT



„Seit mehreren Jahren bewerben wir uns für den Bayreuther Wochenmarkt – jetzt hat es endlich geklappt. Und wir sind begeistert: Unsere Produkte kommen sehr gut an – denn die Kunden suchen bewusst nach Qualität, gutem Geschmack, Saisonalität und Regionalität.“

Spezialitäten: 25 Sorten Äpfel, eigener Saft, Kirschen, Zwetschgen, Pfirsiche

KERSTIN SCHNEIDER VON DER GÄRTNEREI
 SCHMIDT AUS BAYREUTH,
 SEIT 1950 AM WOCHENMARKT



„Die Stimmung am Wochenmarkt ist wirklich besonders: Hier kommen Jung und Alt, Ur-Bayreuther und Studenten, Familien und bekannte Persönlichkeiten zusammen. So vielfältig, farbenfroh und ‚original‘ wie die Besucher sind auch die Produkte, die angeboten werden.“

Spezialitäten: Blumen, Pflanzen, Gemüse – 18 fränkische Tomatensorten

KARL-PETER SCHWEGEL, FISCHWIRTSCHAFTS-
 MEISTER AUS WÜSTENSTEIN,
 SEIT 32 JAHREN AM WOCHENMARKT



„Der Bayreuther Wochenmarkt ist DER Kommunikationsstreffpunkt am Samstag. Menschen aus der Stadt und dem Umland kommen zum ‚Waafen‘, ‚Leidgucken‘ und wegen der breiten Auswahl an frischen regionalen Produkten.“

Spezialitäten: Saibling, Karpfen, Bachforelle – lebend frisch oder geräuchert

Ganz schön was los hier...

NICHTS VERPASSEN – ALLE EVENT-HIGHLIGHTS AUF EINEN BLICK

WIDER ALLE INNEREN ANFEINDUNGEN

Bis 1. September 2017

📍 **Stadtkirche Bayreuth**

Eine Ausstellung von Gabriele von Lutzau. Sie war vor ihrer künstlerischen Karriere Stewardess und wurde bei der Entführung der „Landshut“ als „Engel von Mogadischu“ bekannt.

67. FESTIVAL JUNGER KÜNSTLER

1. bis 31. August 2017

🌐 www.youngartistsbayreuth.de

BENEFIZ-SOIRÉE



11. August 2017

🌐 www.osterfestival.de

Am 11. August sind Interessierte zur Benefiz-Soirée mit der Festspiel-Solistin Mareike Morr und den Elitestudenten des 15. Internationalen Meisterkurses für Kontrabass der IJOA sowie zu einem mediterranen Grillbuffet in die Bayreuther Eremitage eingeladen. Karten gibt es an der Theaterkasse.

SANGESLUST

8. Oktober und vom

3. bis 5. November 2017

🌐 www.sangeslust.com

JAZZ-NOVEMBER



9. bis 12. November 2017

🌐 www.jazz-bayreuth.de

Ein feinsten Querschnitt des mitteleuropäischen Jazz wird es werden, der mit elf Veranstaltungen umfangreichste Jazz-November bisher.

Höchste musikalische Qualität ist dabei Ehrensache: Makiko Hirabayashi, Marilyn Mazur, Rolf Kühn, Jazzrausch Bigband, Jasper van't Hof mit Pili-Pili, Tony Lakatos, Pat Appleton, Martin Auer, Wolfgang Haffner, Christopher Dell, Mario Rom's Interzone und das David Gazarov Trio mit dem Stuttgarter Kammerorchester.

Das Jazzforum Bayreuth, Kulturpreisträger der Stadt Bayreuth und mehrfach mit dem Spielstättenprogrammpreis der Bundesregierung ausgezeichnet, setzt neue Festival-Akzente.

BAYREUTHER CHRISTKINDLESMARKT

24. November bis 23. Dezember 2017

Lassen Sie sich vom weihnachtlichen Bayreuth verzaubern! Kultur, Events und Shopping – von besinnlich bis aufregend.

📍 **Bayreuther Stadtparkett**

🌐 www.bayreuth-tourismus.de

24. OSTERFESTIVAL



30. März bis 8. April 2018

🌐 www.osterfestival.de

Zum 24. Mal präsentiert die Kultur- und Sozialstiftung IJOA beim Osterfestival vielseitige Konzerte von Klassik bis hin zum Jazz. Das große Symphonieorchester wird hierbei am Ostersonntag, den 1. April 2018, unter Leitung von Matthias Foremny Bruckners 5. Symphonie auf die Bühne der Ordenskirche Bayreuth bringen.

WIEDERERÖFFNUNG DES
MARKGRÄFLICHEN
OPERNHAUSES

12. April 2018, 11 Uhr

Anlässlich der Wiedereröffnung des UNESCO-Welterbes nach einer fünf-jährigen Sanierungsphase wird die Oper „Artaserse“ von Johann Adolph Hasse – einem der wichtigsten und bekanntesten Komponisten des 18. Jahrhunderts – aufgeführt.

📍 Opernstraße 14
95444 Bayreuth

BERLINER PHILHARMONIKER

1. Mai 2018

🌐 www.berliner-philharmoniker.de

📍 Markgräfliches Opernhaus

MAISEL'S WEISSBIERFEST

3. bis 6. Mai 2018

🌐 www.maisels.com

📍 Brauerei Gebr. Maisel, Bayreuth



MUSICA BAYREUTH 2018

DIE ZWEITE FESTSPIEL-
SAISON IM MARKGRÄF-
LICHEN OPERNHAUS

5. Mai bis 16. Juni 2018

🌐 www.musica-bayreuth.de

2009 verabschiedete sich die MUSICA BAYREUTH mit dem großen Dîner Spectacle zur Oper „Argenore“ (Foto) aus dem Markgräflichen Opernhaus, nun kehrt das „wichtigste Musikereignis außerhalb der Bayreuther Festspiele“ (dpa) wieder an die Spielstätte zurück, die fast 50 Jahre lang im Zentrum des Festival-Geschehens stand. Mit der

Wiedereröffnung des Markgräflichen Opernhauses im Frühjahr 2018 wird die MUSICA BAYREUTH künftig eine zweite Festspielsaison einläuten. Vom 5. Mai bis 16. Juni 2018 wird es ein Feuerwerk von Barockoper, Konzert und Tanz mit namhaften Interpreten und jungen Ensembles geben. Der Vorverkauf beginnt schon in diesem Jahr und wird im Festival-Newsletter bekannt gegeben: Am besten gleich dafür eintragen auf www.musica-bayreuth.de!

SOMMERNACHTSFEST

28. Juli bzw. 4. August 2018*

Eines der schönsten und romantischsten Feste Frankens in der Eremitage.

📍 Theaterkasse Bayreuth,

Tel. 0921-69001

*Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

ALLE TERMINE UNTER

🌐 www.bayreuth-tourismus.de

Anzeige



Spitzenplätze für unsere Studienbedingungen



Platz 29 im internationalen THE „Young University“ Ranking



UNIVERSITÄT BAYREUTH



Wo Denken viel Platz zur Entfaltung hat.

Sie müssen nicht Tristan oder Isolde heißen, um Bayreuth zu lieben. Die berühmte Wagnerstadt liegt nämlich auch bei Studierenden voll im Trend. Mit sechs Fakultäten bietet unsere Universität ein außergewöhnliches Angebot, das sich durch eine Vielzahl interdisziplinärer Studiengänge auszeichnet. Freuen Sie sich auf eine Stadt in Oberfranken, die fest in studentischer Hand ist. Herzlich Willkommen in Bayreuth!

www.uni-bayreuth.de

Ins Netz gegangen

ADIDAS PRODUZIERT ERSTEN LAUSCHUH AUS KÜNSTLICHER SPINNENSEIDE

Was lange währt, wird endlich gut: Die weltweit erste künstliche Spinnenseidenfaser heißt „Biosteel“ und ist dem Team um Prof. Dr. Thomas Scheibel zu verdanken. Die Eigenschaften dieses naturnahen Produktes sind einmalig. Das ist auch der adidas AG aus Herzogenaurach zu Ohren gekommen.

EINZIGARTIGER WUNDERFADEN

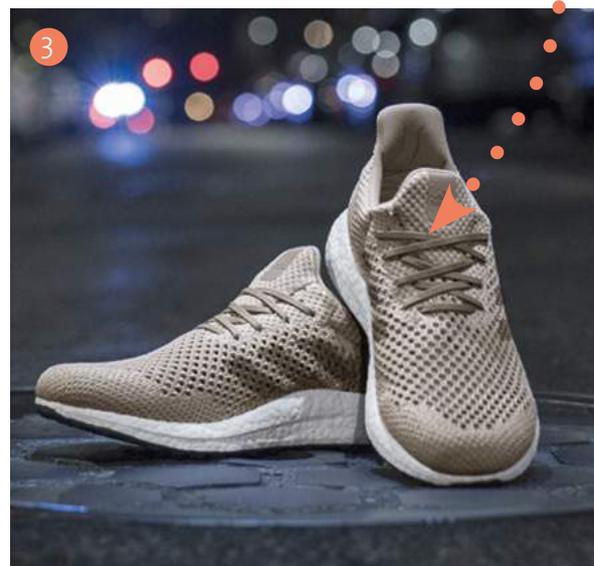
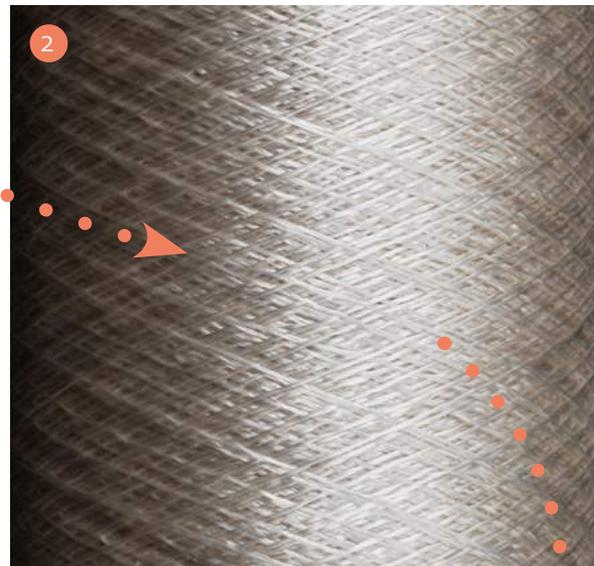
Prof. Scheibel, Leiter des Lehrstuhls für Biomaterialien der Universität Bayreuth, hat es geschafft, die molekularen Grundlagen der Fadenproduktion von Spinnenseide zu entschlüsseln. Dieses hochleistungsfähige Produkt ist fünfmal fester als Stahl, dabei sehr elastisch und leicht sowie biologisch vollständig abbaubar. Kulturen genveränderter E-coli-Bakterien werden verwendet, um die künstlichen Seidenproteine herzustellen. Weiterentwickelt hat die Entdeckung das deutsche Biotechnologieunternehmen AMSilk GmbH in Planegg. Unter dem Namen „Biosteel“ ist sie für den Einsatz in Hightech-Textilien vorgesehen, zum Beispiel für den Sport. Die vielen Vorzüge der Spinnenseide wollte adidas in einem Schuh vereinen: Der Futurecraft-Biofabric-Schuh besteht – bis auf die Sohlen – komplett aus der künstlichen Spinnenseide. Für Sportler eine tolle Sache, denn der Schuh ist um 15% leichter als herkömmliche Sportschuhe und liefert somit im Wettbewerb einen klaren Vorteil. „Uns war es wichtig, nicht nur einen kurzen Marketing-Gag zu entwickeln, sondern etwas Langfristiges mit Mehrwert zu schaffen. Und das ist uns gelungen“, so Prof. Dr. Scheibel.



PROF. DR. THOMAS SCHEIBEL

„Mein großer Traum? Nach Madagaskar zu fliegen, wo eine Spinne Netze über 25 m breite Flüsse baut. Das ist der stabilste Faden, der je entdeckt wurde, und 5x stärker als der einer Durchschnittsspinne.“

- 1 Spinnenseide besteht aus sehr stabilen und gleichzeitig extrem dehnbaren Proteinfasern.
- 2 Die künstliche Spinnenseide ist genauso belastbar wie das natürliche Vorbild.
- 3 Der Schuh ist – bis auf die Sohle – in einem vollständig natürlichen Prozess zu 100% biologisch abbaubar.

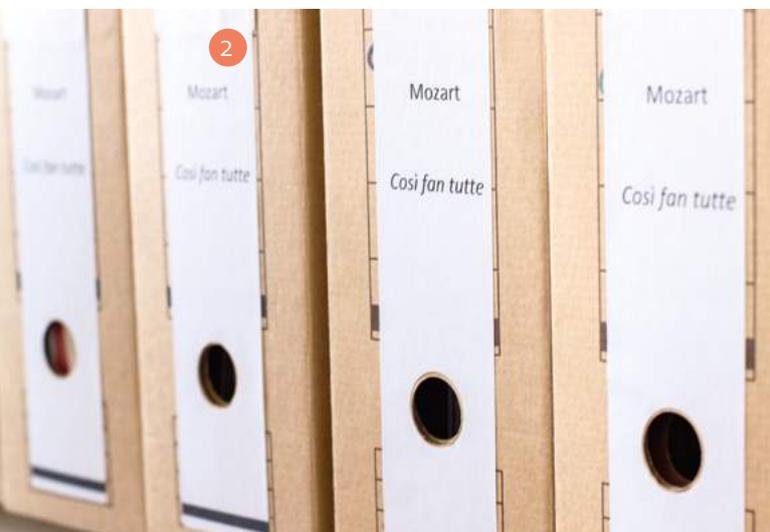




1

PROF. DR. ANNO MUNGEN, SEIT 2006 LEITER DES FIMT

„Das Besondere am *fimt* und an seinen Studiengängen ist, dass zwei unterschiedliche Disziplinen verschränkt werden – interdisziplinäres Arbeiten steht also im Vordergrund. Da die Musiktheaterwissenschaft sehr jung ist, arbeitet der Forschungszweig sehr innovativ. Hinsichtlich der Fragestellungen, Methoden und deren Vielfalt bewegen sich die Forscher/-innen und die Studierenden stets auf Neuland.“



2



3

- 1 Heimat des Forschungsinstituts für Musiktheater sind die Anlagen von Schloss Thurnau.
- 2 Mit über 40.000 Titeln, 11.000 Partituren und Klavierauszügen und über 10.000 Tonträgern ist das Archiv einzigartig.
- 3 Das Team des *fimt* setzt auf persönliche Betreuung und enge Zusammenarbeit mit Professoren.

fimt entdeckt Neuland

WELTWEIT EINZIGARTIG: 40 JAHRE FORSCHUNGSINSTITUT FÜR MUSIKTHEATER

Das Forschungsinstitut für Musiktheater – *fimt* – ist eine Einrichtung der Universität Bayreuth, die sich mit Musiktheater in den Sparten Oper, Operette, Musical, Tanztheater und Performance auseinandersetzt. Das Institut ist in seiner Form und in seinem Umfang eine weltweit einmalige Einrichtung. Hier hat über Jahrzehnte hinweg eine Reihe namhafter Wissenschaftler der Forschung über das Musiktheater entscheidende Impulse gegeben. 2017 feiert das *fimt* 40. Geburtstag.

WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHS STÄRKEN

Zentrale Themen der Forschung am *fimt* sind die globale Musikkultur und Entwicklungen in der Musikforschung – zum Beispiel Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Künstlern, Genres und Gattungen. Wie kann Oper analysiert werden – und wie unterscheiden sich die Methoden? Wie verhält sich die textliche zur musikalischen Struktur eines Werkes? Wie sind deutsche und internationale Theaterbetriebe organisiert? Mit diesen und weit mehr Fragestellungen werden die aktuell etwa 60 Studierenden des *fimt* an die Musiktheaterforschung herangeführt. *fimt* entwickelt, konzipiert und betreut Forschungsvorhaben und führt Projekte auch in Kooperationen mit anderen Institutionen durch – besonderer Schwerpunkt ist die Arbeit mit und für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Im Turnus von zwei Jahren wird zum Beispiel der Thurnau Award for Music Theater Studies an exzellente Nachwuchswissenschaftler/-innen vergeben. Wissensquelle für Wissenschaftler/-innen und Praktiker/-innen aus aller Welt ist die Fachbibliothek im Schloss

Thurnau. Mit über 40.000 Titeln, 11.000 Partituren und Klavierauszügen und über 10.000 Tonträgern ist das Archiv einzigartig. Flaggschiff des *fimt* ist die Enzyklopädie des Musiktheaters (bis 1997), das Standardwerk für über 400 Jahre Musiktheater.

ARBEITEN IN FAMILIÄRER ATMOSPHERE

Was die Arbeitsatmosphäre am *fimt* so besonders macht? „Die Studierenden werden frühestmöglich in Forschungsprojekte und in die fachpraktische Arbeit eingebunden und gewinnen einen Einblick in den Alltag wissenschaftlicher Forschung. Vor allem die persönliche Betreuung, die enge Zusammenarbeit mit Professoren und die familiäre Atmosphäre bieten ideale Bedingungen für wissenschaftliches Arbeiten“, so Anno Mungen.



STUDIERN AM FIMT

Studiengänge: Bachelor Musiktheaterwissenschaft,

Master/Promotion Musik und Performance

Berufsfelder: Dramaturgie, Regie, Kulturmanagement, Musikjournalismus u. a.

Voraussetzungen: Interesse an Musik und Theater, musikalisch-theoretisches Grundwissen, Eignungsfeststellungsverfahren

Detaillierte Informationen zu den Studiengängen am *fimt* unter www.fimt.uni-bayreuth.de

Uni Ba goes Au

INTERNATIONALISIERUNG AUCH

„Australien spielt wissenschaftlich ganz vorne mit und hat ein sehr gutes Hochschulsystem“, so Prof. Dr. Stefan Leible, Präsident der Universität Bayreuth. Doch das sind nur zwei Gründe, warum Partnerschaften mit Unis in Down Under so wertvoll für die Wissenschaft vor Ort sind.

GEMEINSAME ZUKUNFTSLÖSUNGEN

Die Uni Bayreuth arbeitet seit Jahren intensiv mit Universitäten in Australien zusammen. Regionale Schwerpunkte liegen in Melbourne, Sydney, Newcastle, Brisbane, der Sunshine Coast und Perth. Im Fokus stehen die Mobilität von Studierenden und Lehrenden sowie Forschungsk Kooperationen. Das Spektrum der an der Zusammenarbeit beteiligten Fächer umfasst die Sport-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, die Energie- und Umweltforschung sowie die Materialwissenschaften.

Eine Schlüsselrolle kommt den Polymer- und Kolloidwissenschaften zu. In dem vom DAAD aus Mitteln des BMBF geförderten Bayreuth-Melbourne Colloid/Polymer-Network arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler interdisziplinär zusammen. Konkret wird an Beschichtungen aus nanokristalliner Zellulose geforscht, etwa zur Trennung von Öl-Wasser-Mischungen, oder an Materialien für effiziente Solarzellen und LEDs.

Um bestmögliche Forschungsergebnisse zu erzielen, werden Aufenthalte an den beteiligten Partnerinstitutionen ermöglicht. Neben dem Erreichen persönlicher Forschungsziele gibt das Netzwerk auch Impulse für das Knüpfen neuer Kontakte.



PROF. DR. STEFAN LEIBLE,
PRÄSIDENT UNIVERSITÄT BAYREUTH

Wir bemühen uns um die Aufnahme weiterer Partnerinstitute, deren Schwerpunkte gut zu unseren Profildern passen. Forschungsstarke Unis in Sydney, Brisbane und Perth gehören zu den potenziellen Kandidaten für das Netzwerk. Neben Melbourne wurden Shanghai, Boston und Bordeaux als strategische Partner der Internationalisierung definiert.

Flanieren wie im 18. Jahrhundert

DIE EREMITAGE – EIN PARK, WIE ES IHN SONST NIRGENDS GIBT

Seiner Liebsten zum Geburtstag schenken kann man(n) viel – einen Strauß Blumen, ein Schmuckstück oder eben ... eine Parkanlage. Diese machte Markgraf Friedrich bei seinem Regierungsantritt 1735 seiner Gattin Wilhelmine zum Geschenk. Und die Eremitage in Bayreuth hat ihren Reiz bis heute nicht verloren, ganz im Gegenteil ...

MÄRCHENHAFTER BAROCKGARTEN

Wer würde sich so etwas nicht wünschen? Eine Rokoko-Parkanlage mit all ihren Vorzügen. Doch Wilhelmine war der Meinung, es müsse noch besser, schöner, größer sein. Daher begann sie umgehend mit umfangreichen Erweiterungsmaßnahmen. Nachdem die historische Parkanlage um ein Sommerschlösschen mit prunkhafter Innenausstattung, eine märchenhafte Orangerie mit Sonnentempel und um malerische Wasserspiele reicher war, gab sie sich endlich mit dem Ergebnis zufrieden.

Heute gilt die Eremitage als einer der schönsten Barockgärten Deutschlands und lädt sowohl die Menschen aus der Region als auch Touristen zum „Lustwandeln“ ein. Wüsste Wilhelmine, was sie für die Nachwelt geschaffen hat – sie würde wohl einen Lobgesang darauf schreiben. Parks und Bauten der Markgräfin Wilhelmine prägen die Stadt bis heute: Das Neue Schloss und das Welterbe „Markgräfliches Opernhaus“ muss man genauso erlebt haben, wie den Park der Eremitage.



Ein barockes Prunkzimmer: das Chinesische Spiegelkabinett



Gemälde, Deckenstück und Wände aus Marmor im Alten Schloss.



Fotos: © Bayerische Schlösserverwaltung (3)

„Lustwandeln“ in einem der schönsten Barockgärten Deutschlands: die untere Grotte der Eremitage mit Wasserspielen.



Ein besonderes Highlight in den Parkanlagen der Eremitage ist das Sommerachtsfest Ende Juli bzw. Anfang August – mit stimmungsvoller Beleuchtung, einem großen Feuerwerk und Musik im ganzen Park.

Sprachschröpfer, Vi

AUF DEN SPUREN DES BERÜHMTEN POETEN JEAN PAUL –

„Du liebes Bayreuth, auf einem so schön gearbeiteten (...) Präsentierteller von Gegend einem dargeboten, man sollte sich einbohren in dich, um nimmer heraus zu können.“ So sah der berühmte Dichter Jean Paul seine

Lebens-, Inspirations- und Wirkstätte Bayreuth. Auf literarischen Pfaden können Bayreuther und Besucher die Lebenswelt des Poeten mit eigenen Augen entdecken. Gleich mehrere interessante Stationen in der Stadt lassen die Epoche des legendären Visionärs aufleben.

EINBLICKE IN DAS LEBEN UND WIRKEN EINES GENIALEN DICHTERS

Wer Jean Pauls Freunden begegnen oder eine der Erstausgaben seiner Bücher studieren will, sollte das **Jean-Paul-Museum** im Herzen der Bayreuther Innenstadt besuchen. Hier finden Literaturliebhaber die wohl bedeutendste Privatsammlung Jean Pauls mit wertvollen Handschriften sowie Dokumente zu seinem Leben und umfassenden Werk.

Zum 250. Geburtstag des Dichters im Jahr 2013 wurde das Museum neu konzipiert und gestaltet. Interessenten finden das Museum in unmittelbarer Nähe zum Hofgarten und zum Richard Wagner Museum in der Wahnfriedstraße 1.

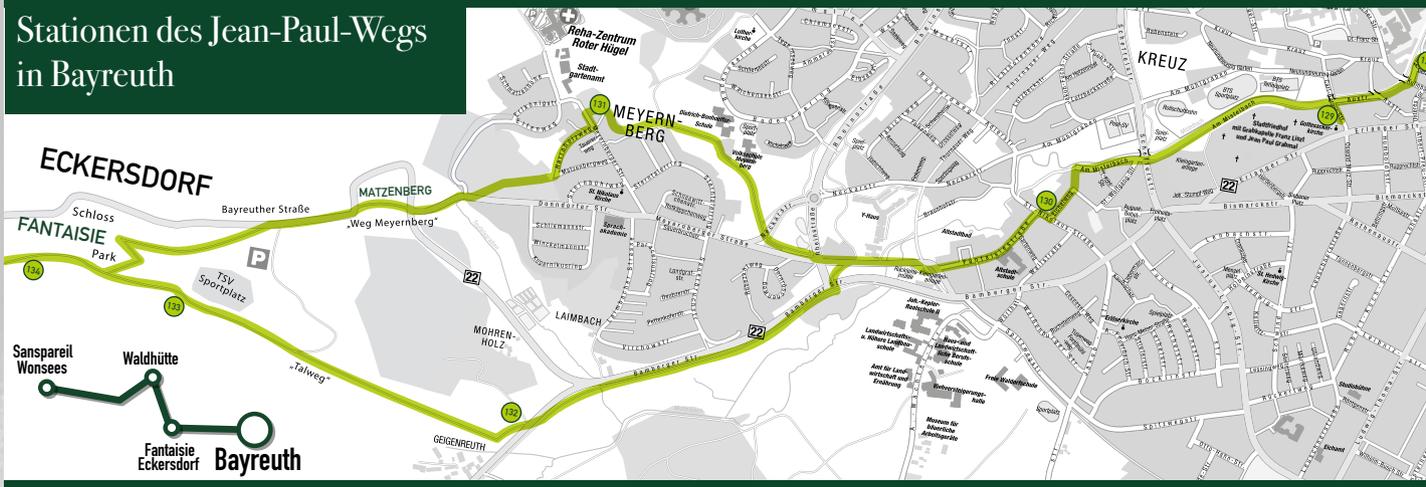


ROLLWE



JEAN-PAUL-MUSEUM

Stationen des Jean-Paul-Wegs in Bayreuth



Fotos: © Thomas Köhler (1), Harald Sippel (1), GMK GmbH & Co. KG (2), Jean-Paul-Museum der Stadt Bayreuth (1)

sionär, Romantiker

AN SEINER INSPIRATIONS- UND WIRKSTÄTTE BAYREUTH



WO JEAN PAUL MUSSE UND INSPIRATION GEFUNDEN HAT

Rollwenzel mit Jean-Paul-Stube: In der Königsallee Richtung Eremitage steht ein altes Haus. Es ist das ehemalige Zollhäuschen zu Colmburg. Das gemütliche Haus hat eine lange Geschichte und eine Besonderheit: Es ist das Domizil, in dem Jean Paul Ruhe, Muße und Inspiration fand. In einer „Dichterstube“, die ihm die damaligen Wirtsleute Rollwenzel zur Verfügung stellten, saß er und schrieb. „Das ist die Stube! Hier hat Jean Paul seit zwanzig Jahren fast tagtäglich gesessen und geschrieben (...)“, so Anna Dorothea Rollwenzel 1826. Diese Stube ist heute noch der Öffentlichkeit zugänglich. Wer dieses wohl kleinste Museum Deutschlands besucht, findet einen Ort voller Authentizität und Geschichte.

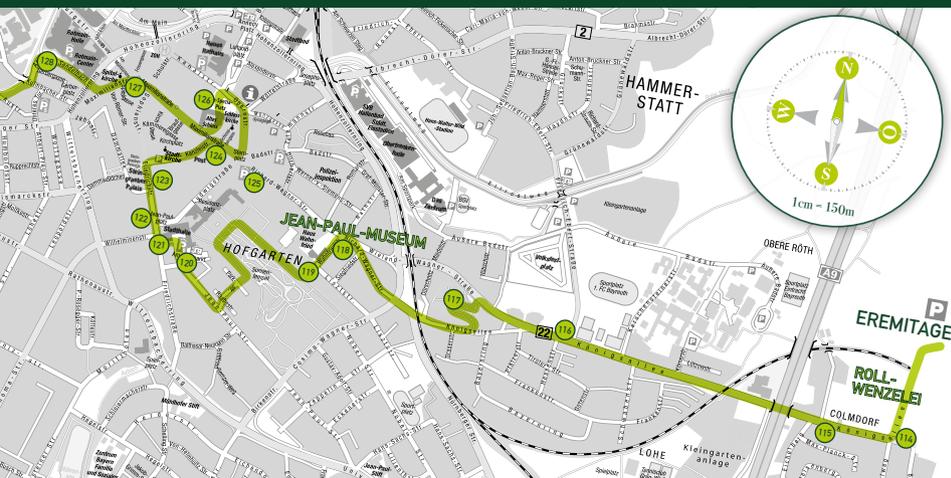
ROLLWENZEL

AUF POETISCHEN PFADEN WANDERN

Viele Orte in Oberfranken finden sich in den Werken Jean Pauls wieder. Das Fichtelgebirge und die Region um Bayreuth waren ihm Inspiration und Kraftquelle, aus der er durch Wanderungen schöpfte. Der 200 Kilometer lange **Jean-Paul-Weg** leitet Wanderer durch Orte, die Jean Pauls Leben prägten. Er beginnt in Joditz und führt über Bayreuth nach Sanspareil. Die Rollwenzel, das Jean-Paul-Museum, der Jean-Paul-Platz und der Stadtfriedhof in der Erlanger Straße sind markante Stellen des Wegs. Texttafeln begleiten den Wanderer literarisch-philosophisch und bringen ihm den Dichter näher.



JEAN-PAUL-WEG



JEAN-PAUL-PLATZ

Die Schätze unserer Region

DIE MARKGRAFENKULTUR IN UND UM BAYREUTH



Schloss Fantaisie – 1761 begonnen und nach 1763 von Herzogin Elisabeth Friederike Sophie von Württemberg, der Tochter des Bayreuther Markgrafenpaares Friedrich und Wilhelmine, vollendet. Der reizvolle Schlosspark lädt zum Flanieren ein.

Die Markgrafen des Fürstentums Brandenburg-Kulmbach-Bayreuth haben die Region maßgeblich kulturell beeinflusst und prägen mit ihren Bauwerken, Kirchen und Parkanlagen noch heute das Erscheinungsbild vieler unserer Städte und Gemeinden.

DIE BESONDERE SEITE BAYREUTHS

Die markgräfliche Kulturregion hat mit dem überregional bekannten UNESCO-Welterbe Markgräfliches Opernhaus einen kulturellen Schatz besonderer

Bedeutung zu bieten. Mit Blick auf die Wiedereröffnung im April 2018 nach der langen Restaurierungszeit lädt die Plakatserie zur Markgrafenkultur nicht nur zu einer Entdeckungsreise durch das „Reich der Wilhelmine“ ein, sondern macht auch auf andere barocke Schätze aus dem 18. Jahrhundert in der Region aufmerksam. Mit monatlich neuen Themen wird die Wartezeit bis zur Eröffnung des Markgräflichen Opernhauses verkürzt.

Der kulturelle Reichtum, durch den die Markgrafen von Brandenburg-Kulmbach-Bayreuth mit ihrer Garten- und Baukultur die Gegend geprägt haben, schafft für die

Region eine ganz eigene Identität. Im ganzen Raum finden sich interessante Schlösser und Jagdschlösser, Kirchen, Gärten und Parks, Prachtbauten, Forsthäuser aus dieser Zeit. Aber auch Gebäude aus der Alltagskultur wie Mühlen oder Fachwerkhäuser, Brunnen und Brücken, Fensterschürzen als Hausschmuck an typischen Sandsteinhäusern oder Taubenhäuser in vielen Bauergärten gehören zu diesen Besonderheiten.

Kulturpolitikerin und Publizistin Dr. Karla Fohrbeck zeichnet (ehrenamtlich) zusammen mit Regionalmanagerin Eva Rundholz für das Projekt verantwortlich. „Im 18. Jahrhundert, einem Friedensjahrhundert, gingen so viele wirtschafts- und kulturpolitische Impulse vom Hofe der Markgrafen aus, die sich bis in die Alltagskultur hineinziehen“, so Fohrbeck. Nach wie vor ist eher von einem „unsichtbaren Arkadien“ zu sprechen. Denn kulturtouristisch oder auch nur kunsthistorisch erschlossen sind diese Schätze bislang kaum. Auch wird der innere stilistische und regionale Zusammenhang eher erahnt als erkannt.

ERKUNDUNGSTOUR DURCH BAYREUTH

Als arkadische Orte und Sinnbild für ein beschauliches Leben auf dem Land werden beispielsweise einige unserer Gärten- und Parkanlagen beschrieben. Damit vereint ist die Sehnsucht nach Ruhe und



Dr. Karla Fohrbeck, Kulturpolitikerin und Publizistin, und Eva Rundholz, Beauftragte für Regionalentwicklung, vor dem überregional bekannten UNESCO Weltkulturerbe Markgräfliches Opernhaus, dem berühmten Schatz der Markgrafenkultur.



Die Plakatserie widmet sich jeden Monat einem neuen Thema und erschließt damit auch vielfach verborgene Schätze der Region.

Markgräfin Wilhelmine zählte zu den bedeutendsten Frauengestalten des 18. Jahrhunderts. Sie repräsentiert bis heute eine Epoche im Umbruch: das Zeitalter der Aufklärung.

Erholung in der hektischen Zeit – ein aktuelleres Thema denn je. Auf der Internetseite www.markgrafenkultur.de werden weitere Zeugnisse der Markgrafenkultur zusammengetragen und bis zur Eröffnung des Opernhouses mit geschichtlichen Hintergründen und Bezügen zur Markgrafenzeit angereichert. Eva Rundholz betont den Nutzen für die Region: „Wir wollen die Bürger und Bürgerinnen animieren, auf Spurensuche zu gehen und die Schätze vor der eigenen Haustür zu entdecken. Auch Touristen werden unsere Region mit neuen Augen entdecken.“

Das Projekt Markgrafenkultur in der Region Bayreuth–Kulmbach ist ein Gemeinschaftsprojekt von Stadt und Landkreis Bayreuth, vom Kulmbacher Land und der Bayerischen Schlösserverwaltung und wird gefördert mit Mitteln für Regionalmanagement in Bayern vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat.

*Eva Rundholz und
Dr. Karla Fohrbeck*



Therme Sauna Wellness

in der Lohengrin Therme Bayreuth



Thermenwelt:
tägl. von 9 – 22 Uhr
Sauna/Wellness:
tägl. von 11 – 22 Uhr

Kurpromenade 5
95448 Bayreuth
Tel. (09 21) 79 24 0-0
www.lohengrin-therme.de


**LOHENGRIN
THERME
BAYREUTH**

Staatlich anerkannte Heilquelle
Heilquellenkurbetrieb

IMPRESSUM

Herausgeber

GMK GmbH & Co. KG | Medien. Marken. Kommunikation.
Jörg Lichtenegger (V.i.S.d.P.)

in Zusammenarbeit mit der Stadt Bayreuth

Redaktion

Katrin Teichmann, Theresa Schwarzer (GMK)

Editorial-Design & Realisation

Lena Rimmert (GMK)

Media

Holger Neubauer (GMK)

Gesamtherstellung

GMK GmbH & Co. KG | Medien. Marken. Kommunikation.
Jörg Lichtenegger (verantw.)
Bindlacher Straße 10 | 95448 Bayreuth
Tel.: 0921 76 44 0-0 | E-Mail: gmk@gmk.de | www.gmk.de



BEREIT FÜR DIE DIGITALE TRANSFORMATION!

Beratung & Konzeption
Strategie & Marketing
Entwicklung & Design

GMK

GMK | Medien. Marken. Kommunikation. | www.gmk.de



Freude am Fahren



DER ANSPRUCH VON MORGEN.

DER BMW 7er.

Niemals stehen bleiben. Nie das Ziel aus den Augen verlieren. Neuem Denken eine Chance geben. So entsteht ein außergewöhnliches Automobil. Eine Limousine, die mit faszinierenden Innovationen die Zukunft der Oberklasse neu definiert - und Ästhetik auf höchstem Niveau mit purer Fahrdynamik kombiniert. Zukunftsweisend bis ins kleinste Detail. Getrieben von unseren stärksten Ideen. Der BMW 7er. Wir beraten Sie gerne.

Kraftstoffverbrauch BMW 750Li xDrive in l/100 km (kombiniert): 8,5-8,3. CO₂-Emission in g/km (kombiniert): 197-192.

AUTO HAUS **Herrnleben GmbH**

Justus-Liebig-Str. 41
95447 Bayreuth
Tel. 0921 75747-0

Am Milchhof 1
95326 Kulmbach
Tel. 09221 6900-0

Firmensitz

www.bmw-herrnleben.de

Energiewende aus Bayreuth

Wir transportieren die neuen Energien

TenneT sorgt für die sichere Übertragung von Strom. Wir bringen den Ausbau des Stromnetzes voran und schließen bereits jetzt den Großteil der Offshore-Windenergie an.

Wir stellen uns der großen Aufgabe

TenneT schließt über 7.000 Megawatt Windenergie aus der Nordsee an das Stromnetz an. An Land arbeiten wir bereits an ca. 3.000 Kilometern neuer Leitungen. In den nächsten zehn Jahren bauen wir unser Netz weiter aus, der Gesetzgeber gibt uns den Weg vor. Als größter Investor der Energiewende ist es unser Ziel, die Versorgungssicherheit auch im neuen Energiezeitalter zu gewährleisten. Wir freuen uns, die Energiewende voranzubringen.

In Bayreuth sitzt die Unternehmensleitung für das deutsche Netzgebiet, das von der Nordsee bis zu den Alpen reicht. Innovationen wie die Anschlüsse der Offshore-Windparks in der deutschen Nordsee oder der Einsatz von Erdkabeln auf der Höchstspannungsebene werden hier entwickelt.

Erfahren Sie, was wir für Deutschland tun:
www.tennet-netzausbau.de

